

HONDA
The Power of Dreams



VFR1200X-D

FAHRERHANDBUCH

HONDA
VFR1200X-D



©

(EC) (M) (G) 4500.2011.11.C
PRINTED IN JAPAN

34MGH600
00X34-MGH-6000

Dieses Handbuch sollte als permanenter Bestandteil des Motorrads angesehen werden und bei einem Verkauf beim Motorrad verbleiben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zum Ihrem neuen Honda-Motorrad. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Motorrad als wichtige Wegbegleiter.

- Zur Kennzeichnung der einzelnen Länder werden in diesem Handbuch die folgenden Codes verwendet.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung VFR1200XD ED.

Ländercodes

Code	Land
VFR1200X	
E	Großbritannien
ED	Direktvertrieb Europa
F	Frankreich, Belgien
U	Australien, Neuseeland
KO	Korea
VFR1200XD	
E	Großbritannien
ED	Direktvertrieb Europa
F	Frankreich, Belgien
U	Australien, Neuseeland

*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ist sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Motorrads ist eine wichtige Verantwortung.

Sicherheitsrelevante und andere Informationen in diesem Handbuch sollen Sie unterstützen, Ihnen als Entscheidungshilfen dienen. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können. Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Motorrads auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder – am Motorrad
- Sicherheitsmahnungen nach Sicherheitswarnsymbol und einem der drei Schlüsselwörter: GEFAHR, WARNUNG, oder VORSICHT. Diese Schlüsselwörter haben die folgenden Bedeutungen:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

ACHTUNG Ein Hinweis soll dazu beitragen, Schäden am Motorrad, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Motorradsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 18

Wartung S. 48

Fehlersuche S. 90

Information S. 111

Technische Daten S. 125

Stichwortverzeichnis S. 128

Motorradsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Motorradfahren.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit Ihres Sozius.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolschilder	S. 6
Ausrüstungsempfehlungen	S. 11
Fahrempfehlungen	S. 12
Zubehör und Modifikationen	S. 16
Zuladung	S. 17

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab, und halten Sie Funken und offenes Feuer fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Stets einen Helm tragen

Es ist erwiesen: Helm und Schutzkleidung mindern wesentlich die Verletzungsfolgen bei einem Unfall. Verzichten Sie darum niemals auf einen guten Motorradhelm und geeignete Schutzkleidung.

■ S. 11

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, ausgeruht, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür,

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

dass Sie und Ihr Sozius zugelassene Motorradhelme und geeignete Kleidung tragen. Halten Sie Ihren Sozius an, sich am Haltegriff festzuhalten und sich in der Kurve mit Ihnen zu lehnen. Der Platz der Füße des Sozius ist, auch bei stehendem Motorrad, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Motorräder gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Motorrad, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Kennen Sie Ihre Grenzen

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Fahren Sie nicht alkoholisiert

Alkohol und Motorradfahren vertragen sich nicht. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Fahren Sie nicht alkoholisiert, und lassen Sie es Ihre Freunde auch nicht tun.

Achten Sie auf die Sicherheit Ihrer Honda

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Motorrads ist von ebenso großer Bedeutung. Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jeder Fahrt, und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie nie die erlaubte Zuladung (S. 17), und nehmen Sie an Ihrem Motorrad keine Umbauten vor, die den sicheren Zustand des Motorrads aufheben (S. 16).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf Hilfe. Falls noch andere Personen und/oder Fahrzeuge in den Unfall verwickelt sind oder ein Sachschaden am Eigentum Dritter entstanden ist, beachten Sie auch alle diesbezüglich zutreffenden Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, überzeugen Sie sich zuerst vom Zustand Ihres Motorrads. Wenn der Motor noch läuft, stellen Sie den Motor ab. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben, und überprüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Motorrad kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann die Atemluft gefährliche Mengen Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum, wie z. B. einer Garage, laufen.

⚠️ WARNUNG

Kohlenmonoxidgas ist giftig. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Meiden Sie Bereiche und Tätigkeiten, die Sie dieser Gefahr aussetzen.

Symbolschilder

Außer Typ KO

Sie finden auf den folgenden Seiten die Bedeutung der Schilder beschrieben. Manche Schilder warnen Sie vor Gefährdungen mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen sorgfältig, und entfernen Sie keine Schilder.

Wenn ein Schild verloren geht oder nicht mehr lesbar ist, wenden Sie sich bitte zwecks Ersatz an Ihren Händler.

Jedes Schild trägt ein eigenes Symbol. Die Symbole auf den Schildern haben folgende Bedeutungen.



Die Anleitung im Fahrerhandbuch lesen.



Die Anleitung im Werkstatthandbuch lesen. Die Wartungsarbeiten aus Sicherheitsgründen von einem Händler durchführen lassen.



GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.



BATTERIESCHILD

GEFAHR

- Funken und offenes Feuer von der Batterie fernhalten. Batterien erzeugen Gase, die explodieren können.
- Tragen Sie beim Umgang mit Batterien Augenschutz und Gummihandschuhe; durch die Elektrolyte können Sie sich verbrennen oder Ihr Augenlicht verlieren.
- Kinder oder andere Personen die Batterie nicht berühren lassen, außer sie sind mit dem ordnungsgemäßen Umgang und den Gefahren vertraut.
- Seien Sie äußerst vorsichtig im Umgang mit Batterie-Elektrolyten, da diese verdünnte Schwefelsäure enthalten. Der Kontakt mit der Haut oder den Augen kann zu Verbrennungen oder dem Verlust des Augenlichts führen.
- Vor der Arbeit an Batterien dieses Handbuch sorgfältig lesen. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Motorrad führen.
- Verwenden Sie keine Batterie, bei der der Säurestand an oder unterhalb der unteren Markierung steht. Sie könnte explodieren und Sie ernsthaft verletzen.



KÜHLERDECKELSCHILD

GEFAHR

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

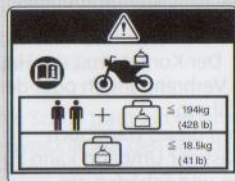
Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Überdruckventil öffnet ab **1.1 kgf/cm²**.

WARNSCHILD ZUBEHÖR UND ZULADUNG

WARNUNG

ZUBEHÖR UND ZULADUNG



- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Motorrads ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Die Angaben im Fahrerhandbuch und in der Einbauanleitung des Zubehörs beachten.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozus, Zubehör und Gepäck darf insgesamt das zulässige Gesamtgewicht von **194 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **18.5 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



STOSSDÄMPFERSCHILD

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.

REIFENINFORMATIONSSCHILD

Reifendruck kalt:

[nur Fahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

[Fahrer und Sozus]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

Reifengröße:

Vorn **110/80R19M/C (59V)**

Hinten **150/70R17M/C (69V)**

Reifenhersteller: PIRELLI

BRIDGESTONE

Vorn **SCORPION TRAIL E BW-501 RADIAL F**

Hinten **SCORPION TRAIL E BW-502 RADIAL F**



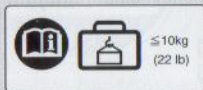


SICHERHEITSHINWEISSCHILD

Motorradfahren immer mit Helm und schützender Kleidung.

KRAFTSTOFFSCHILD

Nur bleifreier Kraftstoff
Super empfohlen



SCHILD GEWICHTSGRENZE

Das Gewicht von **10 kg**

Ausrüstungsempfehlungen

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Der Sozius hat seine Hände während der Fahrt an den Haltegriffen, die Füße auf den Rasten.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzkleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Motorradhelm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und hochsichtbare, schützende Bekleidung. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der richtigen Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen

- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

⚠️ WARNUNG

Der Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

Jacke und Hose

Schützende, hochsichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug).

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Motorrads die folgenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie scharfes Bremsen und abruptes Herunterschalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen:

- Vermeiden Sie übermäßig scharfes Bremsen und Herunterschalten.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor der Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Wiederholtes Bremsen, wie beim Befahren langer Gefälle kann die Bremsen stark überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

Kombi-ABS

Ihr Motorrad ist mit einem Bremssystem ausgerüstet, das die Bremskraft auf das Vorderrad und das Hinterrad verteilt. Die Bremskraftverteilung zwischen Vorderrad- und Hinterradbremse ist anders, wenn nur der Hand- oder nur der Fußbremshebel betätigt wird. Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremshebel gleichzeitig.

Dieses Modell ist auch mit einem Antiblockierbremssystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft. Wichtig für die normale Funktion des ABS ist die richtige Reifengröße.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremshebel spürbar sein. Dies ist normal.

Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.

Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie das Motorrad auf stabilem, befestigtem Grund.
- Wenn Sie das Motorrad an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass das Motorrad nicht umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkradschloss ein und ziehen den Schlüssel ab, bevor Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen.
Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

Abstellen auf dem Seitenständer

1. Den Motor stoppen.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.

3. Lehnen Sie das Motorrad langsam zur Seite, bis sein Gewicht vom Seitenständer getragen wird.
4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
 - ▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer, und das Motorrad kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel auf LOCK, und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.
▶ S. 35

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors und der Katalysatoren:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ▶ S. 116
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

TCS (Traktionskontrolle)

Die TCS (Traktionskontrolle) hilft Ihnen dabei, Traktion zu halten, während Sie auf rutschigen Oberflächen beschleunigen, indem sie die Leistung des Motors dann reguliert, wenn sie erkennt, dass das Hinterrad an Traktion verliert.

TCS funktioniert nicht bei einer Blockierung des Hinterrads aufgrund einer plötzlichen Gaswegnahme.
Besonders auf rutschiger Fahrbahn das Gas nicht abrupt wegnehmen.

TCS kompensiert unter Umständen nicht schlechte Fahrbahnbeschaffenheiten oder schnelle und fehlerhafte Drosselklappenbetätigungen. Fahren Sie stets den Fahrbahn- und Wetterverhältnissen angepasst.

Unter bestimmten ungewöhnlichen Umständen, wenn Ihr Motorrad in seichtem Schlamm oder frischem Schnee stecken bleibt, ist es möglicherweise einfacher, Ihr Motorrad mit kurzfristig abgeschalteter TCS freizufahren. Sie hilft in einer solchen Situation möglicherweise auch dabei die Balance und Kontrolle zu halten, wie bei Befahren einer Geländepassage.

Wichtig für die normale Funktion des TCS ist die richtige Reifengröße.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend von dem Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Motorrad entwickelt wurde.

Modifikationen an Ihrem Motorrad gegenüber dem Originalzustand können die Sicherheit beeinträchtigen.

Und außerdem dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt.

Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

⚠️ WARNUNG

Ungeeignetes Zubehör und Modifikationen können zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie die Ausführungen in diesem Fahrerhandbuch über Zubehör und Modifikationen.

Ziehen Sie mit Ihrem Motorrad keinen Anhänger oder Beiwagen. Dieses Motorrad ist nicht für die Gespannfahrt ausgelegt. Im Gespann ändern sich die Fahreigenschaften erheblich.

Zuladung

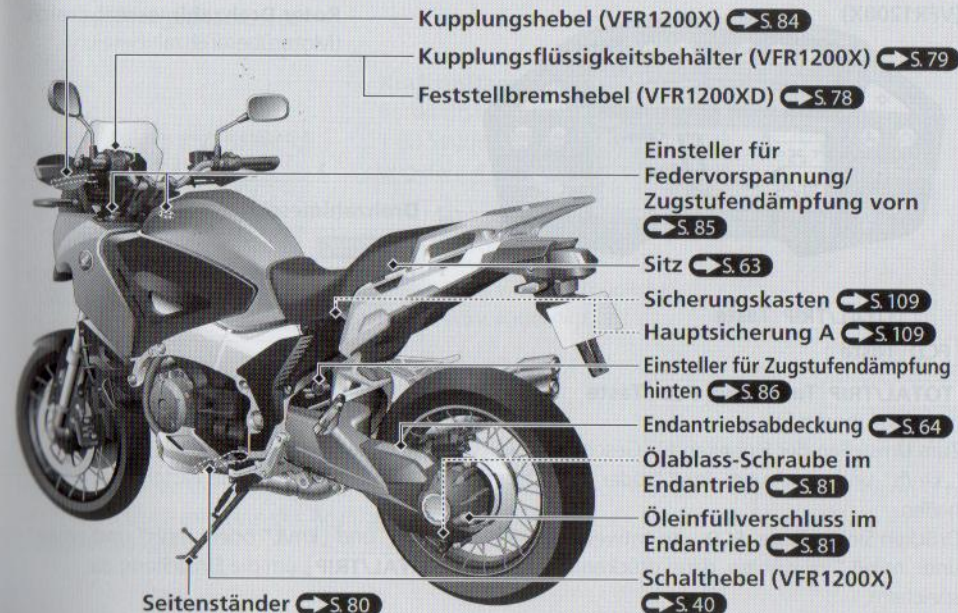
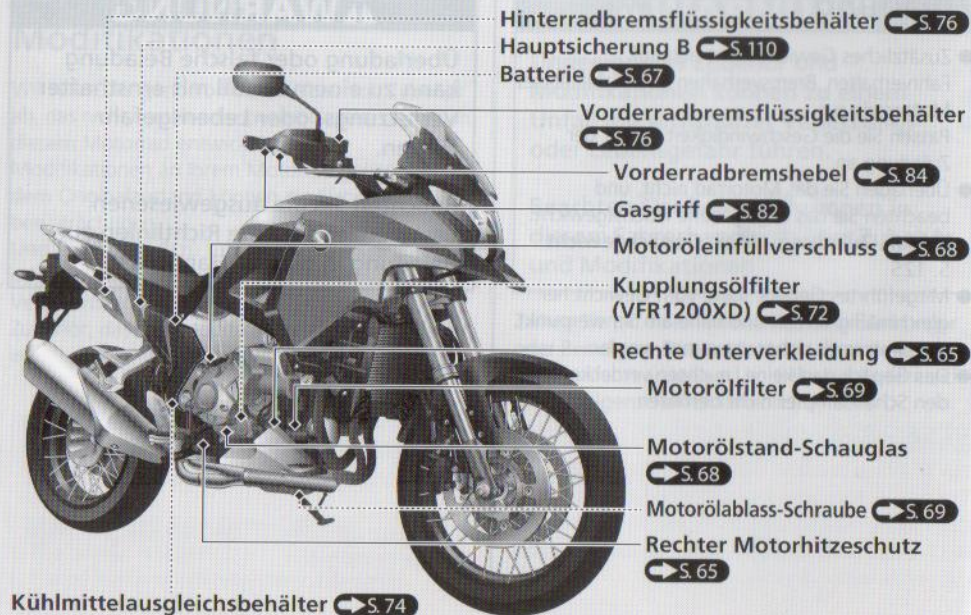
- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Motorrads aus. Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht. **Max. Zuladung / Max. Gepäckgewicht** S. 125
- Mitgeführtes Gepäck sollte vom Gewicht her gleichmäßig verteilt und nahe am Schwerpunkt des Motorrads sicher verspannt werden.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

⚠️ WARNUNG

Überladung oder falsche Beladung kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

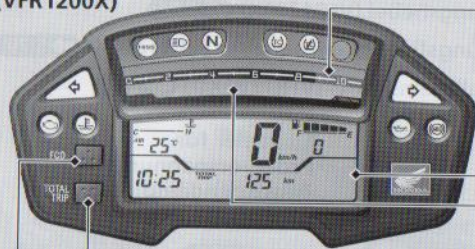
Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch.

Lageplan



Instrumente

(VFR1200X)



Roter Drehzahlmesserbereich
(Motorüberdrehzahlbereich)

Drehzahlmesser

ACHTUNG

Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

TOTAL/TRIP Taste

FCD Taste

TOTAL/TRIP Taste und FCD Taste

(nur Ausführung E)

Zum Umstellen der Einheiten für Geschwindigkeits- sowie Gesamt- und Tageskilometerzähler („km/h“ und „km“ und „km/L“ oder „mph“ und „mile“ und „mile/L“) beide Tasten gedrückt halten.

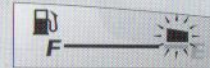
Drücken Sie die Taste **FCD**, um entweder „km/h“ und „km“ und „km/L“ oder „mph“ und „mile“ und „mile/L“ zu wählen, dann drücken Sie die Taste **TOTAL/TRIP**, um die Einstellung zu speichern.

Geschwindigkeitsmesser



Kraftstoffanzeige

Restkraftstoffvorrat, wenn nur 1 (E) Segment blinkt: ungefähr 4,0 Liter

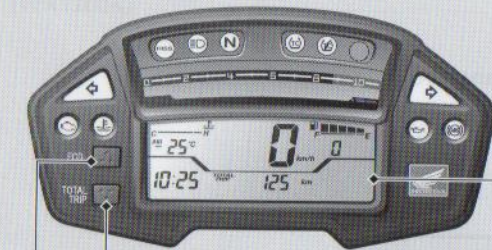


Gleichzeitig wird die mögliche Fahrstrecke angezeigt.

Anzeigentest

Beim Einschalten der Zündung werden alle Anzeigen und Leuchten kurz eingeschaltet. Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Instrumente (Fortsetzung)



TOTAL/TRIP Taste

FCD Taste

Lufttemperaturanzeige (AIR)

Anzeigebereich: -10 bis 50 °C

- Unter -11 °C: „- -“ zeigt
- Über 50 °C:
 - Lufttemperaturanzeige (blinkende Ziffern)
- Bei langsamer Fahrgeschwindigkeit kann die Temperaturanzeige aufgrund der reflektierten Wärme ungenau sein.



Uhr (12-Stunden-Anzeige)

So stellen Sie die Uhr

➔ S. 24

Kühlmitteltemperaturanzeige ()

- Über 122 °C:
 - Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet
 - 5. Segment (H) blinkt
- Auch bei niedriger Kühlmitteltemperatur kann sich unter Umständen der Kühlerlüfter einschalten, wenn Sie die Drehzahl erhöhen. Dies ist normal.

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen ➔ S. 25

Gangstellungsanzeige

Anzeige des 1. bis 6. Gangs

Gesamtkilometerzähler [TOTAL] und Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

TOTAL/TRIP -Taste schaltet zwischen Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzählern um.

- Gesamtkilometerzähler: Gesamtkilometerleistung.
- Tageskilometerzähler: Zurückgelegte Strecke seit Zurückstellung des Tageskilometerzählers (Die Taste **TOTAL/TRIP** drücken und halten, um auf 0,0 km/mile zurückzustellen. Gleichzeitig den Durchschnittsverbrauch zurückstellen).

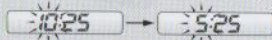
Instrumente (Fortsetzung)

So stellen Sie die Uhr:

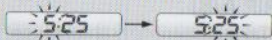
- 1 Den Zündschalter drehen ON und die Taste **FCD** drücken und halten. Die Stunden beginnen zu blinken.



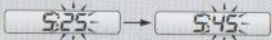
- 2 Die Taste **FCD** drücken, bis die richtige Stunde angezeigt wird.
 ► Zum schnellen Blättern gedrückt halten.



- 3 Taste **TOTAL/TRIP** drücken. Die Minuten beginnen zu blinken.



- 4 Taste **FCD** drücken, bis die richtige Minute angezeigt wird.
 ► Zum schnellen Blättern gedrückt halten.



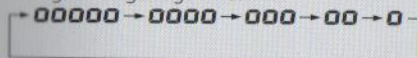
- 5 Taste **TOTAL/TRIP** drücken. Die Uhrzeit wird übernommen.
 ► Zum Speichern der Uhrzeit können Sie auch die Zündung ausschalten.

Die Anzeige hört automatisch auf zu blinken, und der Einstellvorgang wird aufgehoben, wenn die Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden gedrückt wird.

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen:

Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

- 1 Die Taste **TOTAL/TRIP** drücken und halten, wenn der Gesamtkilometerzähler angezeigt wird.
 Die Ziffern für die Helligkeit beginnen zu blinken.
- 2 Die Taste **FCD** drücken, bis die richtige Helligkeit angezeigt wird.



- 3 Taste **TOTAL/TRIP** drücken. Die Helligkeit wird übernommen.
 ► Zum Speichern der Helligkeit können Sie auch die Zündung ausschalten.
 Der Einstellvorgang wird aufgehoben, wenn die Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden gedrückt wird.

Instrumente (Fortsetzung)



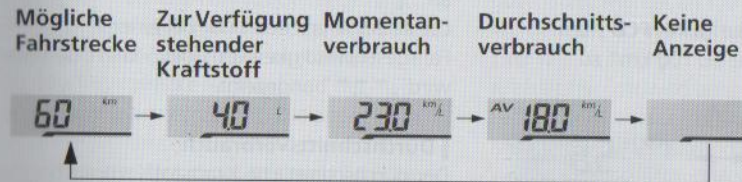
Kraftstoffverbrauchsanzeige

Durch Drücken der Taste **FCD** kann der momentane Kraftstoffverbrauch, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und keine Anzeige gewählt werden.



Wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige blinkt

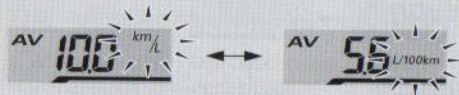
Die mögliche Fahrstrecke wird angezeigt. Dann kann durch Drücken der Taste **FCD** der Kraftstoffvorrat, der momentane Kraftstoffverbrauch, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch, keine Anzeige und die mögliche Fahrstrecke gewählt werden.



Änderung des Anzeigemodus für momentanen Kraftstoffverbrauch und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch

Außer Typ E

Drücken und halten Sie Taste **FCD**, um zwischen „km/L“ oder „L/100 km“ zu wechseln.



Momentanverbrauch

Momentaner Kraftstoffverbrauch zeigt den jeweiligen Momentanverbrauch an Kraftstoff an.

Die Anzeige erscheint nur bei einer Fahrgeschwindigkeit von über 5 km/h, darunter wird „- - -“ angezeigt.

Durchschnittsverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch basiert auf den Tageskilometerzählern A und B. Der Durchschnittsverbrauch seit Zurückstellen des Tageskilometerzählers. Wenn „- - -“ erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird bei Zurückstellen des Tageskilometerzählers auch zurückgestellt. ➔ S. 23

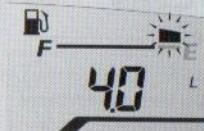
Mögliche Fahrstrecke

Wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige aufleuchtet (weniger als 4,0 Liter), wird die geschätzte mögliche Fahrstrecke angezeigt. Wenn der Kraftstoffvorrat unter 1,0 Liter fällt, wird „- -“ angezeigt. Die angezeigte mögliche Fahrstrecke wird anhand der Fahrbedingungen errechnet. Die angezeigte Zahl ist unter Umständen nicht immer die tatsächlich zur Verfügung stehende Strecke. Wenn sich die Kraftstoffanzeige E nähert oder das Segment E blinkt, tanken Sie schnellstmöglich nach.



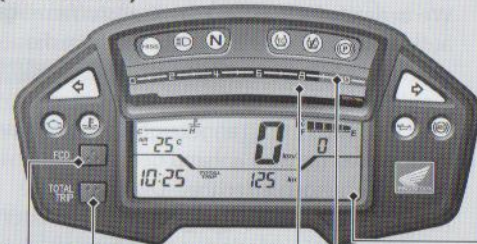
Zur Verfügung stehender Kraftstoff

Wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige aufleuchtet (weniger als 4,0 Liter), kann die geschätzte Menge an Kraftstoffvorrat gewählt werden. Wenn der Kraftstoffvorrat unter 1,0 Liter fällt, wird „- -“ angezeigt. Die Menge an Kraftstoffvorrat wird anhand der Fahrbedingungen errechnet. Die angezeigte Menge an zur Verfügung stehenden Kraftstoff weicht unter Umständen von der tatsächlichen Menge ab. Wenn sich die Kraftstoffanzeige E nähert oder das Segment E blinkt, tanken Sie schnellstmöglich nach.



Instrumente (Fortsetzung)

(VFR1200XD)



TOTAL/TRIP Taste

FCD Taste

TOTAL/TRIP Taste und
FCD Taste ➔ S. 20

Drehzahlmesser

ACHTUNG

Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

Roter Drehzahlmesserbereich
(Motorüberdrehzahlbereich)

Lufttemperaturanzeige (AIR) ➔ S. 22

Kühlmitteltemperaturanzeige ()
➔ S. 23

Geschwindigkeitsmesser

Kraftstoffanzeige
➔ S. 21

Kraftstoffverbrauchsanzeige ➔ S. 26

Wenn das 1. Segment (E) der
Kraftstoffanzeige blinkt ➔ S. 27Gesamtkilometerzähler [TOTAL] und
Tageskilometerzähler [TRIP A/B] ➔ S. 23

Uhr (12-Stunden-Anzeige)

So stellen Sie die Uhr ➔ S. 24

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen ➔ S. 25

D-Anzeige

Erscheint, wenn der D-Modus im AT-MODUS gewählt wird. ➔ S. 44

S-Anzeige

Erscheint, wenn der S-Modus im AT-MODUS gewählt wird. ➔ S. 44

Gangstellungsanzeige

Die Gangstellung wird im Gangstellungsanzeiger angezeigt, wenn D-, S- oder MT-MODUS gewählt wird.

- ▶ „-“ wird einige Sekunden angezeigt und erlischt, wenn der Motor angelassen wird.
- ▶ „-“ blinkt, wenn die Position des Motorabstellschalters von RUN auf OFF bei eingeschalteter Zündung geändert wird.
- ▶ „-“ blinkt beim Einschalten der Zündung mit dem Motorabstellschalter auf Position OFF auf.

Die Anzeige blinkt unter Umständen:

- ▶ Wenn das Vorderrad vom Boden abhebt.
 - ▶ Wenn das Motorrad aufgebockt ist und ein Rad gedreht wird.
- Dies ist normal. Um das System wieder in Betrieb zu nehmen, die Zündung aus- und wieder einschalten.

Wenn die „-“ Anzeige im Gangstellungsfenster während der Fahrt blinkt: ➔ S. 97

Anzeigen

(P) Feststellbremshebel (nur VFR1200XD)

Leuchtet zur Ermahnung, dass die Feststellbremse nicht gelöst worden ist. ➔ S. 36



PGM-FI (Programmed Fuel Injection)- Fehleranzeigeleuchte (MIL)

Leuchtet beim Einschalten der Zündung mit dem Motorabstellschalter auf Position RUN  kurz auf.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor eingeschaltet ist: ➔ S. 93

Motoröldruckwarnanzeige

Leuchtet bei Einschalten der Zündung auf. Erlischt bei Starten des Motors.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor eingeschaltet ist: ➔ S. 93

(ABS) ABS (Antiblockiersystem)- Anzeige

Leuchtet bei Einschalten der Zündung auf. Erlischt bei einer Geschwindigkeit von circa 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ S. 94

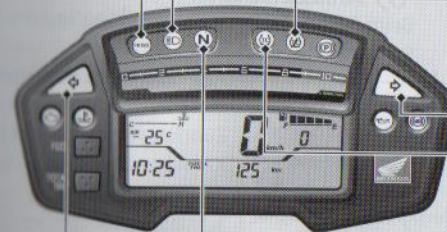
Kühlmitteltemperaturwarnanzeige

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ S. 92

HISS-Anzeige ➔ S. 113

- Leuchtet bei Einschalten der Zündung kurz auf. Erlischt, wenn der Zündschlüssel den richtigen Code hat.
- Blinkt bei ausgeschalteter Zündung während 24 Stunden alle 2 Sekunden.

Fernlichtanzeige



Anzeige TCS (Traktionskontrolle) OFF (Aus)

Leuchtet auf, wenn die TCS abgeschaltet wird.

➔ Blinkeranzeige rechts

TCS-Anzeige (Traktionskontrolle)

- Leuchtet bei Einschalten der Zündung auf. Erlischt bei einer Geschwindigkeit von circa 10 km/h, um anzuzeigen, dass die TCS betriebsbereit ist.
- Blinkt auf, wenn die TCS in Betrieb ist.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ S. 95

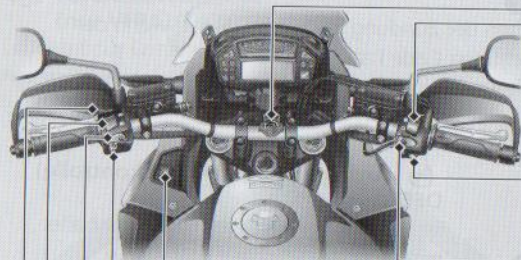
N Neutralanzeige

Leuchtet auf, wenn das Getriebe in Neutral ist.

↵ Blinkeranzeige links

Schalter

(VFR1200X)



Motorabstellschalter

Sollte normalerweise in Stellung RUN  bleiben.

- Schalten Sie im Notfall auf Position OFF , um den Motor abzustellen.

Anlasserschalter

Beim Betätigen des Anlassers geht der Scheinwerfer aus.

Schalter TCS (Traktionskontrolle) OFF (Aus)

Drücken und halten, um das TCS ein- und auszuschalten.

- Die Anzeige TCS OFF (TCS Aus) leuchtet auf, wenn die TCS abgeschaltet wird.

Blinkerschalter

- Durch Drücken des Schalters wird das Blinkersignal ausgeschaltet.

Hupenschalter

Abblendlichtschalter

-  : Fernlicht
-  : Abblendlicht

Lichthupenschalter

Fernlicht als Lichthupensignal.

Warnblinkerschalter

Einschaltbar, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Kann unabhängig von der Zündschalterstellung ausgeschaltet werden.

- Der eingeschaltete Warnblinker blinkt nach dem Ausschalten der Zündung in den Stellungen OFF oder LOCK weiter.

Zündschalter

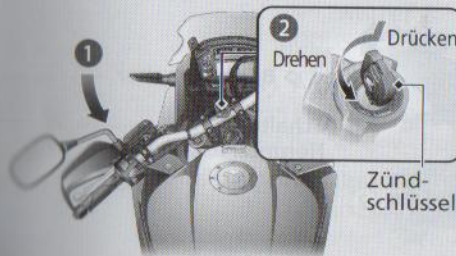
Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- In der Stellung OFF oder LOCK kann der Schlüssel abgezogen werden.

Lenkerschloss

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

Ein Bügelschloss am Rad oder dgl. wird zusätzlich empfohlen.



ON

Elektrik für Motorstart und Fahren eingeschaltet.

OFF

Motor abgestellt.

LOCK

Lenkersperre.



Lenkung sperren

- 1 Den Lenker nach links an den Anschlag drehen.
- 2 Den Schlüssel eindrücken und in die Stellung LOCK drehen.
 - Den Lenker etwas hin und her bewegen, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Den Schlüssel abziehen.

Lenkung entsperren

Den Schlüssel einstecken, eindrücken und in die Stellung OFF drehen.

Schalter (Fortsetzung)

(VFR1200XD)

Feststellbremshebel und Entriegelungstaste

Darauf achten, dass die Feststellbremse während des Parkens und solange der Motor läuft, arretiert ist.

► Darauf achten, dass der Feststellbremshebel vor Fahrtantritt gelöst wird.

Arretieren der Feststellbremsverriegelung

Den Feststellbremshebel zurückziehen, um das Hinterrad zu arretieren.

► Sicherstellen, dass die Entriegelungstaste herauspringt und der Feststellbremshebel nicht gelöst ist.

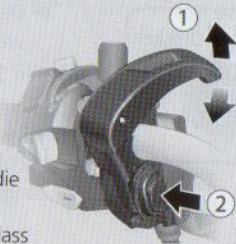
► Die Verriegelung der Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Feststellbremse nicht ordnungsgemäß eingestellt ist.

➔ S. 78

Lösen der Feststellbremsverriegelung

Den Feststellbremshebel lösen, indem der Hebel (1) leicht gezogen wird und die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird.

► Vor dem Losfahren sicherstellen, dass die Feststellbremsanzeige aus ist, und dass die Feststellbremse ganz gelöst ist, so dass das Hinterrad nicht schleift.



⚠ Warnblinkerschalter ➔ S. 34

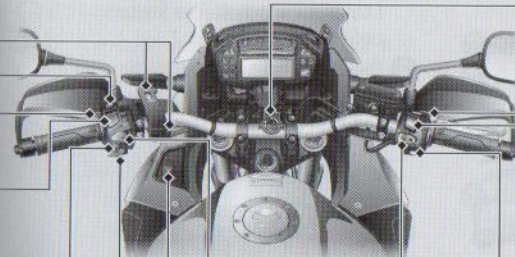
Schalter zum Hochschalten (+)
Hochschalten. ➔ S. 45

Abblendlichtschalter/
Lichthupenschalter

- : Fernlicht
- : Abblendlicht
- : Fernlicht als Lichthupensignal

↔ Blinkerschalter

Schalter zum
Herunterschalten (-)
Herunterschalten. ➔ S. 45



Hupenschalter

N-D-Schalter
Schalten zwischen Neutral und AT-MODUS. ➔ S. 44

Anlasserschalter

Beim Betätigen des Anlassers geht der Scheinwerfer aus.

Schalter TCS (Traktionskontrolle) OFF (Aus)

Drücken und halten, um das TCS ein- und auszuschalten.

► Die Anzeige TCS OFF (TCS Aus) leuchtet auf, wenn die TCS abgeschaltet wird.

Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

► In der Stellung OFF oder LOCK kann der Schlüssel abgezogen werden.

Lenkerschloss ➔ S. 35

AT/MT-Schalter

Schalten zwischen AT-MODUS und MT-MODUS. ➔ S. 44

Motorabstellschalter

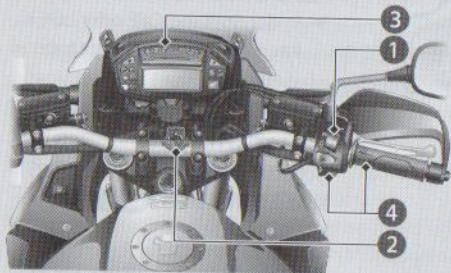
Sollte normalerweise in Stellung RUN bleiben.

► Schalten Sie im Notfall auf Position OFF , um den Motor abzustellen.

Motorstart

(VFR1200X)

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



ACHTUNG

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, die Zündung ausschalten und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Den Motor nicht hochjagen oder länger als 5 Minuten im Schnell-Leerlauf laufen lassen, da dies eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen kann.

- 1 Darauf achten, dass sich der Motorabstellschalter in Stellung RUN befindet.
- 2 Die Zündung auf ON schalten.
- 3 Getriebe in Neutral schalten (**N** Anzeige leuchtet auf). Alternativ hierzu zum Starten des Motorrads bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel ziehen, so lange der Seitenständer hochgeklappt ist.
- 4 Bei geschlossenem Gasgriff den Anlasserschalter betätigen.

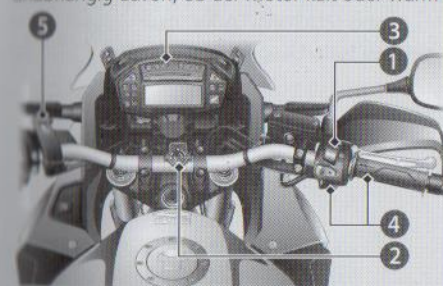
Wenn der Motor nicht startet:

- 1 Den Gasgriff ganz aufdrehen und den Anlasserschalter 5 Sekunden betätigen.
- 2 Den normalen Startvorgang wiederholen.
- 3 Wenn der Motor startet und die Leerlaufdrehzahl instabil ist, den Gasgriff etwas aufdrehen.
- 4 Wenn der Motor nicht startet, vor den Schritten 1 und 2 10 Sekunden warten.

Wenn der Motor nicht startet ➔ S. 91

(VFR1200XD)

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



ACHTUNG

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, die Zündung ausschalten und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Den Motor nicht hochjagen oder länger als 5 Minuten im Schnell-Leerlauf laufen lassen, da dies eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen kann.

- 1 Darauf achten, dass sich der Motorabstellschalter in Stellung RUN befindet.
- 2 Die Zündung auf ON schalten.
- 3 Das Getriebe in Neutral prüfen (**N** Anzeige leuchtet auf).
- 4 Bei geschlossenem Gasgriff den Anlasserschalter betätigen.
- 5 Darauf achten, dass der Feststellbremshebel vor Fahrtantritt gelöst wird.

Wenn der Motor nicht startet ➔ S. 38

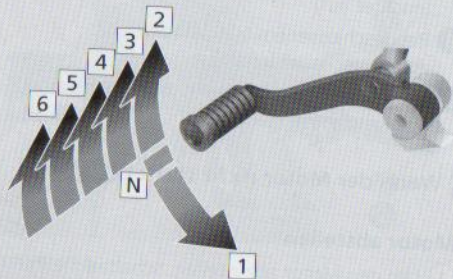
Motor abstellen

- 1 Um den Motor abzustellen, schalten Sie in Neutral (**N** Anzeige leuchtet auf).
 - Wenn Sie den Zündschalter bei eingelegtem Gang in Position OFF schalten, wird der Motor bei ausgerückter Kupplung abgestellt.
- 2 Die Zündung ausschalten.
- 3 Wenn Sie das Motorrad abstellen, ziehen Sie den Feststellbremshebel.

Schalten

(VFR1200X)

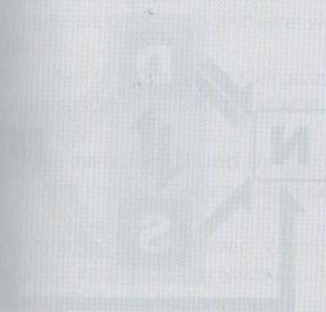
Ihr Motorrad besitzt sechs Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

(VFR1200XD)

Die VFR1200XD ist mit einem automatisch geregeltem 6-Gang-Getriebe ausgestattet. Es kann automatisch (im AT-MODUS) oder manuell (im MT-MODUS) geschaltet werden.



Schalten (Fortsetzung)

(VFR1200XD)

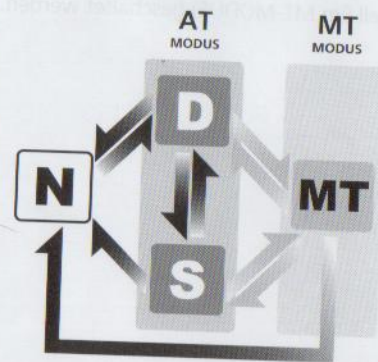
Doppelkupplungsgetriebe

Um auf die vielfältigen Ansprüche unterschiedlichster Fahrer reagieren zu können, verfügt das Getriebe über drei Betriebsmodi, AT-MODUS (einschließlich D-Modus für normalen Betrieb und S-Modus für sportliches Fahren) und MT-MODUS (MT-Modus für einen 6-Gang-Schaltbetrieb), der ein Schaltgefühl wie bei einem regulären Schaltgetriebe vermittelt.

Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors führt das Doppelkupplungsgetriebe eine Selbstüberprüfung durch. „-“ erscheint einige Sekunden lang im Gangstellungsfenster und erlischt dann.

Solange „-“ erscheint, kann nicht geschaltet werden.

- ➔ **N-D-Schalter**
- ➔ **AT-MT-Schalter**



Neutral (N): Neutral wird automatisch bei Einschalten der Zündung gewählt.

Wenn Neutral nicht automatisch bei Einschalten der Zündung gewählt wird:

- Die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Wenn Neutral nicht gewählt wird, nachdem die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wurde.

➔ **S. 97**

Sie hören unter Umständen ein Klickgeräusch, wenn das Getriebe in Neutral (N) schaltet. Dies ist normal.

Beim Wechsel zwischen N und D:

- Motorrad steht und der Motor befindet sich im Leerlauf.
- Gas vollständig zurückgenommen. Wenn Gas gegeben wird, kann nicht von Neutral in den D-Modus geschaltet werden.
- Wenn sich die Räder drehen, kann nicht zwischen N- und D-Modus gewechselt werden.
- Der Seitenständer wird angehoben.

ACHTUNG

Um Schäden an der Kupplung zu vermeiden, das Motorrad nicht mithilfe des Gasgriffs an einer Steigung anhalten.

AT-MODUS: In diesem Modus werden je nach Fahrbedingung die Gänge automatisch geschaltet.

Außerdem kann zeitweise hoch- und heruntergeschaltet werden mit dem Schalter zum Hochschalten (+) oder dem Schalter zum Herunterschalten (-). Diese Schalter sind hilfreich, wenn Sie kurzfristig herunterschalten, z. B. vor einer Kurve, usw. ➔ **S. 45**

Sie können innerhalb des AT-MODUS zwischen zwei Modi wählen: D-Modus und S-Modus.

D-Modus (AT): Dies ist der Standardmodus bei Wahl des AT-MODUS. Wählen Sie den D-Modus im normalen Fahrbetrieb und für geringen Kraftstoffverbrauch.

S-Modus (AT): Wählen Sie diesen Modus bei Fahrten im AT-MODUS, wenn Sie mehr Leistung brauchen, z. B. beim Überholen, an Steigungen und beim Beschleunigen.

MT-MODUS: MT-MODUS (6-Gang-Schaltbetrieb) In diesem Modus können Sie zwischen 6 Gängen wählen.

Wechsel zwischen Neutral und AT/MT

Wechsel von Neutral (N) auf AT-MODUS

Drücken Sie die D/S-Seite am N-D-Schalter (1). Die D-Modus-Anzeige erscheint, „1“ wird in der Gangstellungsanzeige angezeigt und der erste Gang wird ausgewählt.

Wechsel vom AT oder MT-MODUS auf Neutral

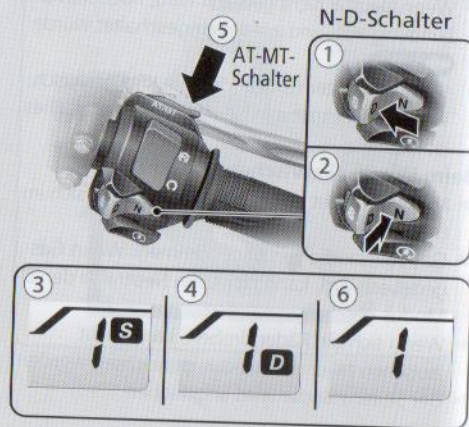
Drücken Sie N auf dem N-D-Schalter (2).

Wechsel zwischen D-Modus und S-Modus im AT-MODUS

Drücken Sie die D/S-Seite am N-D-Schalter. Die Anzeige für den S- oder D-Modus erscheint (3, 4).

Wechsel zwischen AT-MODUS und MT-MODUS

Drücken Sie den AT/MT-Schalter (5). Die S- oder D-Anzeige erlischt, wenn der MT-MODUS gewählt wird (6).



Fahren im MT-MODUS

Schalten Sie hoch und herunter mit dem + und - Schalter. Der gewählte Gang wird in der Gangstellungsanzeige angezeigt.

- Wird der MT-MODUS gewählt, schaltet das Getriebe nicht automatisch hoch. Lassen Sie die Drehzahlen nicht in den roten Bereich gelangen.
- Das Getriebe schaltet automatisch herunter, wenn Sie langsamer werden, auch im MT-MODUS.
- Sie starten auch im MT-MODUS im 1. Gang.

Drehzahlangleichung beim Herunterschalten

Im MT-Modus regelt das System das Herunterschalten bei vollständig geschlossener Drosselklappe, indem die Drehzahlen automatisch erhöht werden, um sich dem Übersetzungsverhältnis anzupassen.

- Unter bestimmten Bedingungen erhöht das System unter Umständen nicht die Drehzahlen.

Schaltbetrieb

Hochschalten:

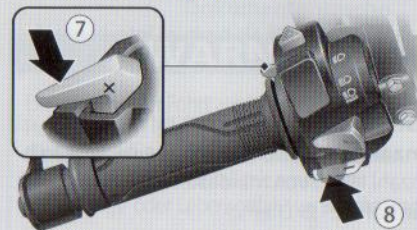
Drücken Sie den Schalter zum Hochschalten (+) (7).

Herunterschalten:

Drücken Sie den Schalter zum Herunterschalten (-) (8).

Durch Drücken des Schalters werden die Gänge nicht weitergeschaltet.

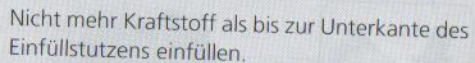
Um weiter zu schalten, lassen Sie den Schalter los und drücken Sie ihn erneut.



Schaltlimit

Wenn das Limit überschritten wird, kann nicht heruntergeschaltet werden.

Kraftstofftankdeckel



Kraftstoffart: Nur bleifreier Kraftstoff
Oktanzahl: Ihr Motorrad ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 95 konstruiert.
Tankinhalt: 21,5 Liter

Tanken und Kraftstoffempfehlung
➔ S. 15

Zum Öffnen des Tankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Kraftstofftankdeckel schließen

- 1 Nach dem Tanken den Tankdeckel aufdrücken, bis er einrastet.
- 2 Den Schlüssel entnehmen und die Tankschlossklappe schließen.
 - Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

! WARNING

Benzin ist hochentzündlich und explosionsfähig.
Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen
können verursacht werden.

- Den Motor abstellen und Hitze, Funken und offenes Feuer fernhalten.
- Kraftstoff nur im Freien handhaben.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

Verstauen der Ausrüstung

Unter dem Sitz befinden sich Helmhalter, ein Helmkabel (im Werkzeugsatz) und ein Werkzeugsatz. Es ist außerdem Platz für ein Bügelschloss vorgesehen. Die Dokumententasche befindet sich unterhalb des Sitzes.



- Das Bügelschloss ist am Hinterradschutzblech mit einem Gummizug befestigt.
- Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Motorrad.
- Je nach Größe und Form passt nicht jedes Bügelschloss in das Fach.

Sitz ausbauen. ➡ S. 63

! WARNUNG

Ein während der Fahrt am Halter angebrachter Helm kann mit dem Hinterrad oder der Hinterradaufhängung in Berührung kommen. Hierdurch kann ein Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursacht werden.

Nur bei geparktem Motorrad darf ein Helm am Halter aufgehängt werden. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Wartung

Vor jeder Wartung „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“ sorgfältig lesen. Wartungsdaten können Sie auch den „Technische Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 49
Wartungsplan	S. 50
Grundlagen der Wartung	S. 53
Werkzeugsatz	S. 62
Ab- und Anbau von Karosseriebauteilen	S. 63
Sitz	S. 63
Clip	S. 64
Endantriebsabdeckung	S. 64
Rechtes Motorhitzeschutzblech und rechte Unterverkleidung	S. 65
Batterie	S. 67
Motoröl	S. 68

Kühlmittel	S. 74
Bremsen/Kupplung	S. 76
Seitenständer	S. 80
Endantriebsöl	S. 81
Gas	S. 82
Andere Einstellungen	S. 84
Kupplungs- und Bremshebel	S. 84
Vorderradfederung	S. 85
Hinterradfederung	S. 86
Scheinwerfereinstellung	S. 88
Bremslichtschalter	S. 88
Höhe Verkleidungsscheibe	S. 89

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Der gute Wartungszustand Ihres Motorrads ist von ausschlaggebender Bedeutung für Ihre Sicherheit, den Schutz Ihrer Investition, zur Erreichung der maximalen Leistung, zur Vermeidung von Pannen und der Reduzierung der Luftverschmutzung. Die Wartung liegt in der Verantwortung des Besitzers. Achten Sie darauf, vor jeder Fahrt das Motorrad zu überprüfen und führen Sie die regelmäßigen Wartungen gemäß Wartungsplan durch. ➤ S. 50

⚠️ WARNUNG

Falsche Wartung dieses Motorrads bzw. Fahren unter Missachtung eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Fahrerhandbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie immer zuerst die Wartungsanweisungen, und vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Werkzeuge haben. Überschätzen Sie sich auch nicht. Es ist nicht möglich, alle denkbaren Gefahren, die bei Wartungsarbeiten auftreten können, zu erwähnen, und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beschreiben. Nur Sie können entscheiden, ob ein bestimmter Arbeitsschritt durchgeführt werden sollte oder nicht.

Befolgen Sie diese Empfehlungen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten.

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Motorrad auf festem, ebenen Untergrund auf dem Seitenständer oder einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wartung abkühlen, da Sie sich ansonsten verbrennen können.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn dies angegeben ist, und auch dann nur in einem gut belüfteten Bereich.

Wartungsplan

Der Wartungsplan enthält die Wartungsarbeiten, die erforderlich sind, um eine sichere und zuverlässige Leistung zusammen mit ordnungsgemäßen Abgaswerten zu gewährleisten.

Wartungsarbeiten sind gemäß den von Honda aufgestellten Normen und technischen Daten von richtig ausgebildeten und ausgerüsteten Mechanikern auszuführen. Ihr Honda-Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Motorrad.

Achten Sie darauf, dass derjenige, der die Wartungen durchführt, diese Aufzeichnungen unterschreibt.

Wartungen sind normale Betriebskosten und werden dementsprechend durch Ihren Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie die Belege auf. Beim Verkauf des Motorrads sollten diese Belege dem neuen Besitzer übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Motorrad nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Grundlagen der Wartung

Wartungsplan

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt S. 53	Häufigkeit*1						Jährliche Prüfung	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		x 1.000 km x 1.000 mi	1	12	24	36	48			
Kraftstoffleitung				I	I	I	I	I		-
Kraftstoffstand										46
Gasbetätigung				I	I	I	I	I		82
Luftfilter*2					R		R			-
Zündkerze					I		R			-
Ventilspiel					I		I			-
Motoröl			R	R	R	R	R	R		68
Motoröl und Ölfilter			R	R	R	R	R	R		69
Kupplungsölfilter		VFR1200XD	R		R		R			72
Motorleerlaufdrehzahl			I	I	I	I	I	I		-
Kühlmittel*3				I	I	I	I	I	3 Jahre	74
Kühlsystem				I	I	I	I	I		-
Sekundärluftversorgungssystem				I	I	I	I	I		-

Wartungsstand

- : Zwischenprüfung. Wenn Sie nicht die erforderlichen Werkzeuge bzw. die technische Erfahrung besitzen, lassen Sie diese Arbeiten durch Ihren Händler durchführen. Die Vorgehensweise können Sie dem offiziellen Honda-Werkstatthandbuch entnehmen.
- : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- R** : Auswechseln

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt S. 53	Häufigkeit*1						Jährliche Prüfung	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		x 1.000 km x 1.000 mi	1 0,6	12 8	24 16	36 24	48 32			
Endantriebsöl									3 Jahre	81
Bremsflüssigkeit*3									2 Jahre	76
Bremsbelagverschleiß										77
Bremssystem										53
Bremslichtschalter										88
Bremssperrfunktion		VFR1200XD								78
Scheinwerfereinstellung										88
Beleuchtung / Hupe										-
Motorabstellschalter										-
Kupplung		VFR1200X								84
Kupplungsflüssigkeit*3		VFR1200X							2 Jahre	79
Seitenständer										80
Federung										-
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile										-
Räder / Reifen										59
Lenkkopflager										-

Hinweise:

*1 : Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2 : Nach Fahrten in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gebieten häufiger warten.

*3 : Das Auswechseln erfordert handwerkliches Können.

Überprüfung vor der Fahrt

Damit Sie sicher unterwegs sind, müssen Sie eine Überprüfung vor der Fahrt durchführen und dabei darauf achten, dass jede Störung behoben wird. Die Überprüfung vor der Fahrt ist auf jeden Fall durchzuführen. Jede Panne, sei es auch nur ein platter Reifen, ist eine Unannehmlichkeit, die dadurch vermieden werden kann.

Vor der Fahrt die folgenden Punkte prüfen:

- Kraftstoffstand – Rechtzeitig auftanken. S. 46
- Gasdrehgriff – Auf leichtes Öffnen und Schließen in allen Lenkerstellungen prüfen. S. 82
- Motorölstand – Ölstand kontrollieren und gegebenenfalls Öl nachfüllen. Kraftstoffsystem auf Undichtigkeit überprüfen. S. 68
- Kühlmittelstand – Gegebenenfalls Kühlmittel nachfüllen. Kraftstoffsystem auf Undichtigkeit überprüfen. S. 74

- Bremsen – Auf Funktionstüchtigkeit kontrollieren; Vorn und hinten: Bremsflüssigkeitsstand und Belagverschleiß prüfen. S. 76, 77
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen, ob Beleuchtung, Anzeigen und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.

(VFR1200X)

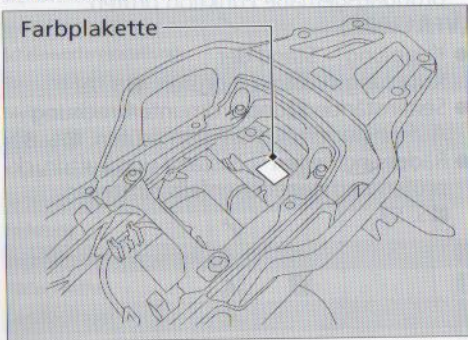
- Kupplung – Stand der Kupplungsflüssigkeit prüfen. S. 79
- Seitenständer-Zündstromunterbrechung – Auf einwandfreie Funktion prüfen. S. 80
- Räder und Reifen – Zustand und Luftdruck prüfen und gegebenenfalls einstellen. S. 59

Teile austauschen

Verwenden Sie nur Honda-Originalteile oder deren Entsprechungen, damit Sie zuverlässig und sicher fahren können.

Bei der Bestellung von lackierten Teilen immer Modellname, Farbe und Code der Farbplakette angeben. Die Farbplakette befindet sich am Hinterradschutzblech unter dem Sitz. ➤ S. 63

Farbplakette



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann die Sicherheit Ihres Motorrads beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen.

Verwenden Sie ausschließlich Honda-Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Motorrad konstruiert und genehmigt wurden.

Batterie

Ihr Motorrad ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Sie müssen weder den Elektrolytstand prüfen, noch destilliertes Wasser nachfüllen. Verschmutzte oder korrodierte Batterieklemmen reinigen. Die Zellendichtungen nicht entfernen. Die Deckel müssen zum Laden nicht entfernt werden.

ACHTUNG

Bei der Batterie Ihres Motorrads handelt es sich um einen wartungsfreien Typ; durch Abnehmen des Zellenstreifens kann sie dauerhaft beschädigt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur Batterieentsorgung.

⚠️ WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

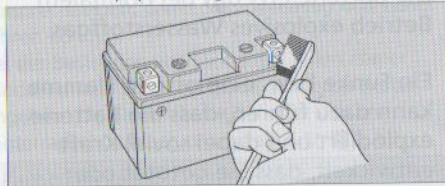
Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie Schutzkleidung und Gesichtsschutz oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

Batterieklemmen reinigen

1. Die Batterie ausbauen. ➤ S. 67
2. Wenn die Klemmen korrodieren und mit einer weißen Substanz bedeckt sind, waschen Sie sie mit warmem Wasser und reiben sie ab.

3. Sind die Klemmen stark korrodiert, reinigen und polieren Sie die Klemmen mit einer Drahtbürste oder Schleifpapier. Tragen Sie eine Schutzbrille.



4. Die Batterie nach dem Reinigen wieder einbauen.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Fragen Sie Ihren Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden muss. Die Batterie beim Austausch wieder durch eine wartungsfreie Batterie ersetzen.

ACHTUNG

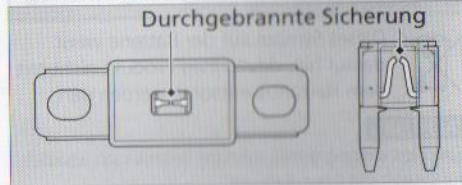
Der Einbau von markenfremden elektrischen Zubehörteilen kann die elektrische Anlage überlasten, die Batterie entladen und dadurch unter Umständen die Anlage beschädigen.

Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Motorrads. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Motorrads vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ➤ S. 109

Sicherungen überprüfen und austauschen

Die Zündung ausschalten, um Sicherungen zu überprüfen und auszutauschen. Durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit dem gleichen Wert ersetzen. Den Nennstrom der Sicherung können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 127



ACHTUNG

Der Ersatz durch eine Sicherung mit höherem Nennstrom erhöht die Möglichkeit eines Schadens an der Elektrik beträchtlich.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Motoröl

Ölverbrauch und Ölqualität ändern sich je nach Fahrzustand und verstrichener Zeit. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie gegebenenfalls das vorgeschriebene Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend gewechselt werden.

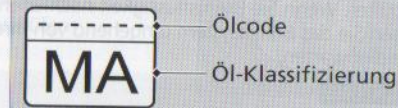
Motorölauswählen

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 126

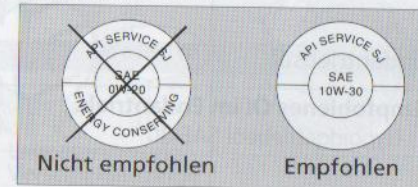
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard^{*1}: MA
- SAE-Standard^{*2}: 10W-30
- API-Klasse^{*3}: SG oder höher

- ^{*1}. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es gibt zwei Klassen: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- ^{*2}. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
- ^{*3}. Die API-Klassifizierung gibt die Qualität und Leistung von Motorölen an. Verwenden Sie Öle der Klasse SG oder höher, außer die als „energiesparend“ auf dem runden API-Symbol gekennzeichneten Öle.



Bremsflüssigkeit (Kupplungsflüssigkeit)

Außer im Notfall keine Bremsflüssigkeit nachfüllen oder austauschen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie das Bremssystem umgehend von Ihrem Händler warten.

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Oberflächen beschädigen.
Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort aufwischen und abwaschen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

Honda-DOT 4-Bremsflüssigkeit oder gleichwertig

Endantriebsöl**Empfohlenes Öl im Endantrieb:**

Hypoidgetriebeöl SAE 80

Empfohlenes Kühlmittel

Pro Honda HP ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 % destilliertes Wasser

Eine Konzentration von Frostschutz unter 40 % bietet keinen ausreichenden Schutz gegen Korrosion und Kälte.
Eine Konzentration bis zu 60 % bietet bei kalten Klima besseren Schutz.

ACHTUNG

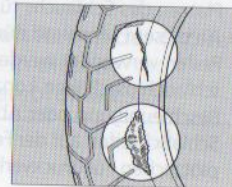
Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungswasser kann zu Korrosion führen.

Reifen (Überprüfung / Austausch)**Luftdruck prüfen**

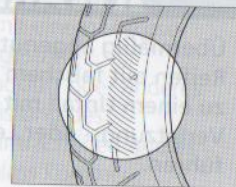
Die Reifen einer Sichtprüfung unterziehen und den Luftdruck mittels eines Luftdruckmessers mindestens einmal im Monat oder jedesmal wenn die Reifen aussehen, als ob sie zu wenig Luftdruck haben, messen. Den Luftdruck stets bei kalten Reifen prüfen.

Auf Beschädigung kontrollieren

Die Reifen auf Schnitte, Spalten oder Risse kontrollieren, durch die man das Gewebe oder den Cord sehen kann. Außerdem auf Nägel oder eingefahrene Gegenstände auf den Seitenwänden oder dem Profil prüfen. Die Reifenseite auf Buckel oder Ausbauchungen überprüfen.

**Auf übermäßige Abnutzung überprüfen**

Die Reifen an der Kontaktfläche auf Zeichen übermäßigen Verschleißes überprüfen.

**Profiltiefe überprüfen**

Die Verschleißanzeigen überprüfen. Wenn sie zu sehen sind, die Reifen sofort austauschen. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Reifen austauschen, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



! WARNUNG

Übermäßig abgenutzte Reifen bzw. Reifen mit falschem Fülldruck können zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Lassen Sie die Reifen von Ihrem Händler austauschen.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie „Technische Daten“ entnehmen. S. 126 Bitte beachten Sie beim Wechsel der Reifen diese Empfehlungen.

- Verwenden Sie die empfohlenen Reifen oder gleichwertige der selben Größe, Konstruktion, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeitsklasse.
- Lassen Sie nach dem Einbau des Reifens das Rad mit originalen Honda-Wuchtgewichten oder entsprechend anderen auswuchten.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Motorrad ein. Übermäßiger Wärmearaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- An diesem Motorrad dürfen nur schlauchlose Reifen verwendet werden. Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starker Beschleunigung oder Abbremsung könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Fülldruckverlust verursachen.

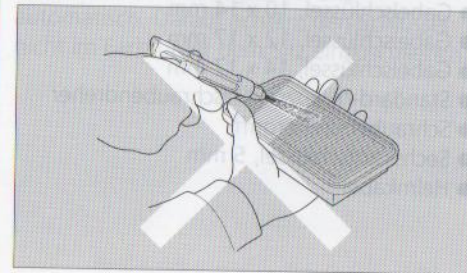
! WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Motorrad können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr kommen.

Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Luftfilter

Dieses Motorrad ist mit einem Viskose-Luftfilterelement ausgestattet. Das Reinigen mit Druckluft oder anderes Reinigen kann die Leistung des Viskoseelements beeinträchtigen und es kann zu Staub im Einlass kommen. Führen Sie die Wartung nicht selbst durch. Sie sollte durch Ihren Händler ausgeführt werden.

**Ausbau**

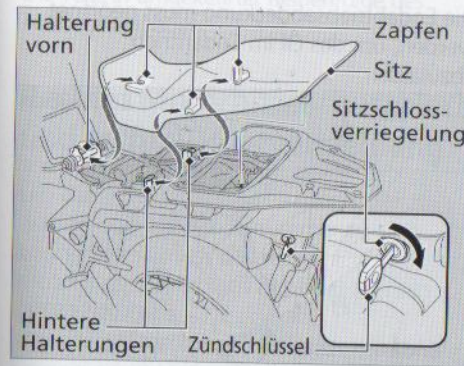
1. Den Zündschlüssel in die Sitzschlossverriegelung einführen und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den hinteren Teil des Sitzes nach hinten und hochziehen.

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz. ■ S. 47

Kleinere Reparaturen, Einstell- und Auswechselarbeiten können mit den in diesem Satz enthaltenen Werkzeugen durchgeführt werden.

- Zündkerzenschlüssel
- Gabelschlüssel, 8 x 12 mm
- Gabelschlüssel, 10 x 14 mm
- Gabelschlüssel, 12 x 17 mm
- Gabelschlüssel, 14 x 17 mm
- Standard-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Helm kabel

Sitz



Ausbau

1. Den Zündschlüssel in die Sitzschlossverriegelung einführen und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den hinteren Teil des Sitzes nach hinten und hochziehen.

Einbau

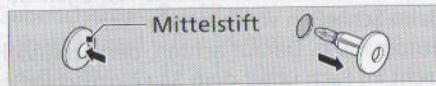
1. Die vorderen und hinteren Zinken in die vorderen und hinteren Halterungen am Rahmen einsetzen.
2. Am hinteren Teil des Sitzes nach vorne drücken, um das Sitzschloss zu schließen und zu verriegeln.
Den Sitz leicht nach oben ziehen um zu prüfen, ob das Sitzschloss verriegelt ist.
Beim Schließen verriegelt der Sitz automatisch. Darauf achten, den Schlüssel nicht im Fach unter dem Sitz einzuschließen.

Clip

Um die rechte Heckverkleidung abzunehmen, müssen die Clips entfernt werden.

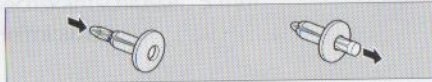
Ausbau

1. Auf den Mittelstift drücken, um die Verriegelung freizugeben.
2. Den Clip aus der Öffnung ziehen.



Einbau

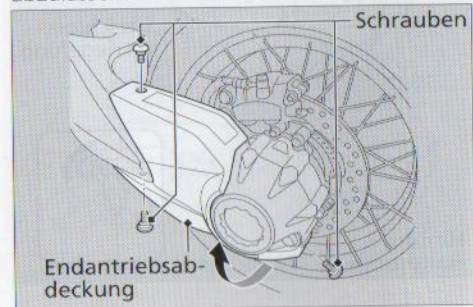
1. Auf das untere Teil des Mittelstifts drücken.



2. Den Clip in die Öffnung einsetzen.
3. Auf den Mittelstift drücken, um den Clip zu verriegeln.

Endantriebsabdeckung

Die Endantriebsabdeckung muss geöffnet werden, um das Öl im Endantrieb abzulassen.



Ausbau

1. Die Schrauben ausbauen.
2. Die Endantriebsabdeckung öffnen.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Rechtes Motorhitzeschutzblech und rechte Unterverkleidung

Um den Kühlmittelausgleichsbehälter zu warten oder die Motornummer zu kontrollieren, muss das rechte Motorhitzeschutzblech geöffnet werden.

(VFR1200X)

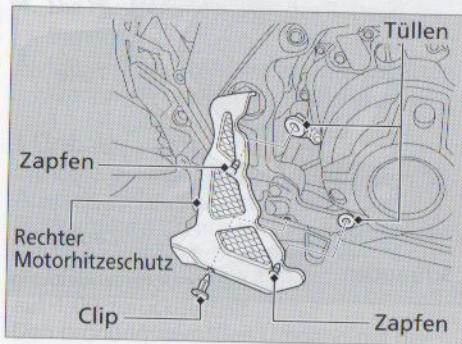
Um den Motorölfilter warten zu können, muss die rechte Unterverkleidung abgebaut werden.

(VFR1200XD)

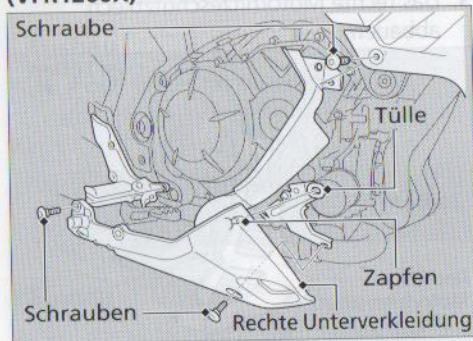
Um den Motorölfilter und den Kupplungsölfilter warten zu können, muss die rechte Unterverkleidung abgebaut werden.

Ausbau

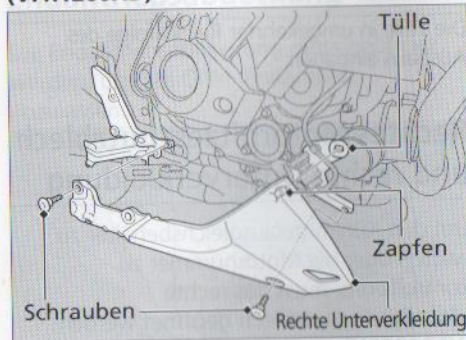
1. Den Clip ausbauen. ► S. 64
2. Die Zapfen aus den Tüllen nehmen.
3. Das rechte Motorhitzeschutzblech abbauen.



4. Die Schrauben ausbauen.
 5. Den Zapfen aus der Tülle nehmen.
 6. Die rechte untere Verkleidung abbauen.
- (VFR1200X)**



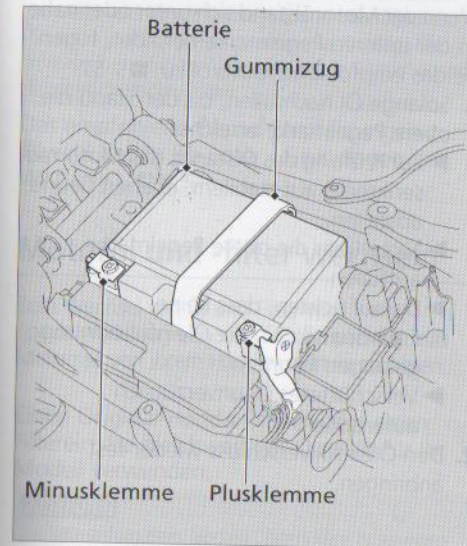
(VFR1200XD)



Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Batterie



Ausbau

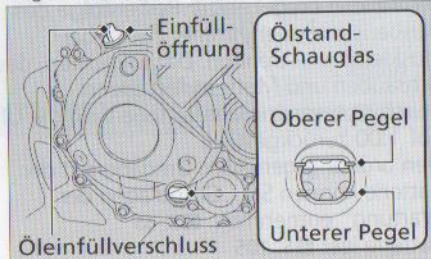
1. Den Sitz abbauen. ► S. 63
2. Den Gummizug aushaken.
3. Die Minusklemme $\ominus$ von der Batterie trennen.
4. Die Plusklemme $\oplus$ von der Batterie trennen.
5. Die Batterie herausziehen und dabei die Klemmenmuttern nicht fallen lassen.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen. Immer zuerst die Plusklemme $\oplus$ trennen. Darauf achten, dass Schrauben und Muttern fest sitzen. Durch Abtrennung der Batterie wird die Uhr auf 1:00 zurückgestellt. Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie „Grundlagen der Wartung“ entnehmen. ► S. 55
Batterie leer ► S. 105

Motoröl prüfen

1. Wenn der Motor kalt ist, 3 bis 5 Minuten laufen lassen.
2. Die Zündung ausschalten, den Motor abstellen und 2 bis 3 Minuten warten.
3. Parken Sie das Motorrad senkrecht auf stabilem, ebenen Grund.
4. Über das Schauglas prüfen, ob sich der Ölstand zwischen der oberen und unteren Pegelmarke befindet.



Motoröl nachfüllen

Wenn der Motorölstand sich unter oder nahe an der unteren Pegelmarke befindet, fügen Sie das empfohlene Motoröl zu. ► S. 57

1. Solange Öl nachfüllen, bis der Stand die obere Pegelmarke erreicht.
 - Zur Prüfung des Ölstands das Motorrad senkrecht auf stabilem, ebenen Grund abstellen.
 - Nicht über die obere Pegelmarke auffüllen.
 - Darauf achten, dass keine Fremdpartikel in die Öleinfüllöffnung gelangen können.
 - Verschüttetes Öl unverzüglich aufwischen.
2. Den Öleinfüllverschluss wieder fest anbringen.

ACHTUNG

Zuviel Öl oder unzureichendes Öl kann erhebliche Schäden am Motor verursachen. Mischen Sie nicht unterschiedliche Ölmarken und Ölqualitäten untereinander. Derartige Öle können eine nachteilige Auswirkung auf die Schmierung und Kupplungsbetätigung haben.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 57

Motoröl und -filter wechseln

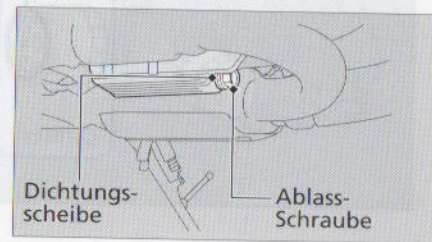
Zum Wechsel von Öl und Filter wird Spezialwerkzeug benötigt. Wir empfehlen, das Motorrad von Ihrem Händler warten zu lassen.

Einen Original-Honda-Ölfilter oder einen Filtereinsatz gleichwertiger Qualität für Ihr Modell verwenden.

ACHTUNG

Die Verwendung eines falschen Ölfilters kann zu schweren Schäden am Motor führen.

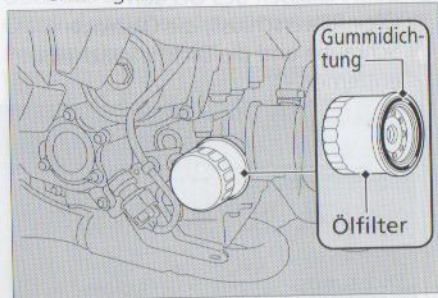
1. Wenn der Motor kalt ist, 3 bis 5 Minuten laufen lassen.
2. Die Zündung ausschalten, den Motor abstellen und 2 bis 3 Minuten warten.
3. Parken Sie das Motorrad auf stabilem, ebenen Untergrund und klappen Sie den Seitenständer herunter.
4. Eine Auffangwanne unter die Ablass-Schraube stellen.
5. Zum Ablassen des Öls den Öleinfüllverschluss, die Ölablass-Schraube und die Dichtungsscheibe entfernen.



6. Das rechte Motorhitzeschutzblech und die rechte Unterverkleidung ausbauen.

► S. 65

7. Den Ölfilter mit einem Filterschlüssel abnehmen, und das restliche Öl ablaufen lassen. Darauf achten, dass die alte Dichtung nicht am Motor festklebt.
► Öl und Ölfilter ordnungsgemäß entsorgen.



8. Die Gummidichtung des neuen Ölfilters leicht mit Motoröl anfeuchten.

9. Einen neuen Ölfilter anbringen und festziehen.

Anzugsdrehmoment: 26 N·m (2,7 kgf·m).

10. Eine neue Dichtungsscheibe an der Ablass-Schraube anbringen. Die Ablass-Schraube festziehen.

Anzugsdrehmoment: 29 N·m (3,0 kgf·m).

11. Das Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl befüllen (► S. 57) und den Öleinfülldeckel verschließen.

Erforderliches Öl

VFR1200X

Bei Wechsel von Öl und Motorölfilter:

3,3 Liter

Bei Wechsel des Öls:

3,1 Liter

VFR1200XD

Bei Wechsel von Öl und Motorölfilter:

3,9 Liter

Bei Wechsel des Öls:

3,6 Liter

12. Ölstand kontrollieren. ► S. 68

13. Sicherstellen, dass keine Ölundichtigkeiten bestehen.

14. Das rechte Motorhitzeschutzblech und die rechte Unterverkleidung einbauen.

Kupplungsölfilter wechseln (nur VFR1200XD)

Einen Original-Honda-Kupplungsölfilter oder einen Filtereinsatz gleichwertiger Qualität für Ihr Modell verwenden.

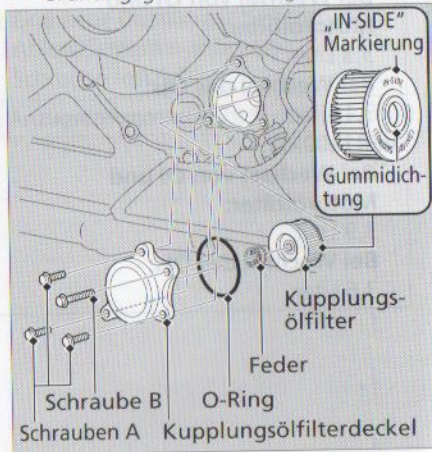
ACHTUNG

Die Verwendung eines falschen Ölfilters kann zu schweren Schäden am Getriebe führen.

1. Wechsel von Motoröl und -filter gemäß der Schritte 1 - 7. ► S. 69

2. Die Kupplungsölfilterschrauben A und B ausschrauben und den Ölfilterdeckel, den Kupplungsölfilter und die Feder ausbauen.

► Öl und Kupplungsölfilter ordnungsgemäß entsorgen.



3. Den neuen Kupplungsölfilter mit der Gummidichtung nach innen in Richtung Motor einbauen. Am Gehäuse des Ölfilters, in der Nähe der Dichtung, können Sie eine Markierung „IN-SIDE“ erkennen.
4. Den O-Ring austauschen und den neuen O-Ring vor dem Einbau leicht mit Motoröl bestreichen.
5. Die Feder und den Kupplungsölfilterdeckel einbauen.
6. Die Schrauben A, B einbauen und anziehen.
7. Die Gummidichtung des neuen Motorölfilters leicht mit Motoröl anfeuchten. ► S. 70
8. Einen neuen Motorölfilter anbringen und festziehen.

Anzugsdrehmoment: 26 N·m (2,7 kgf·m).

9. Eine neue Dichtungsscheibe an der Ablass-Schraube anbringen. Die Ablass-Schraube festziehen.

Anzugsdrehmoment: 29 N·m (3,0 kgf·m).

10. Das Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl befüllen (► S. 57) und den Öleinfülldeckel verschließen.

Erforderliches Öl

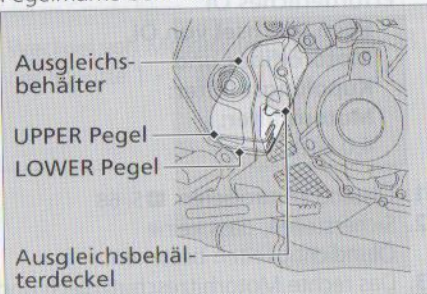
**Beim Wechsel von Öl,
Motorölfilter und
Kupplungsölfilter:
Motorölfilter:**

4,0 Liter

11. Ölstand kontrollieren. ► S. 68
12. Sicherstellen, dass keine Ölundichtigkeiten bestehen.
13. Das rechte Motorhitzeschutzblech und die rechte Unterverkleidung einbauen.

Kühlmittel prüfen

1. Parken Sie das Motorrad auf stabilem, ebenen Grund.
2. Das Motorrad aufrecht stellen.
3. Über den Ausgleichsbehälter prüfen, ob sich der Kühlmittelstand zwischen der oberen UPPER und unteren LOWER Pegelmarke befindet.



Wenn der Kühlmittelstand erheblich abnimmt oder der Ausgleichsbehälter leer ist, haben Sie wahrscheinlich eine erstzunehmende Undichtigkeit. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Kühlmittel auffüllen

1. Wenn sich der Kühlmittelstand unterhalb der unteren LOWER Pegelmarke befindet, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel **■** S. 58 bis zur oberen UPPER Pegelmarke auf.
Kühlmittel nur über den Ausgleichsbehälter nachfüllen. Den Kühlerdeckel nicht entfernen.
2. Das rechte Motorhitzeschutzblech abbauen. **■** S. 65

Kühlmittel wechseln

Wenn Sie nicht über das richtige Werkzeug und die mechanischen Fähigkeiten besitzen, lassen Sie den Ölwechsel von Ihrem Händler durchführen.

3. Den Ausgleichsbehälterdeckel abnehmen, Kühlmittel nachfüllen und dabei den Kühlmittelstand überwachen.
► Nicht über die obere UPPER Pegelmarke auffüllen.
► Darauf achten, dass keine Fremdpartikel in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen können.
4. Den Deckel wieder fest zuschrauben.
5. Das rechte Motorhitzeschutzblech wieder anbauen.

⚠ WARNUNG

Durch Abnehmen des Kühlerdeckels bei heißem Motor kann Kühlmittel herauspritzen und ernsthaftes Verbrühungen verursachen.

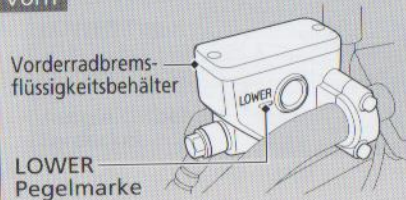
Lassen Sie Motor und Kühler stets abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen.



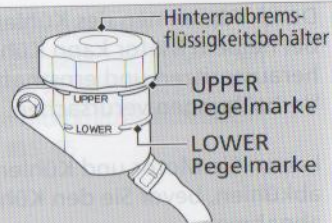
Bremsflüssigkeit prüfen

1. Parken Sie das Motorrad senkrecht auf stabilem, ebenen Grund.
2. **Vorn** Kontrollieren, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht und sich der Flüssigkeitsstand über der unteren LOWER Pegelmarke befindet.
3. **Hinten** Kontrollieren, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht und sich der Flüssigkeitsstand zwischen der unteren LOWER und der oberen UPPER Pegelmarke befindet.

Vorn



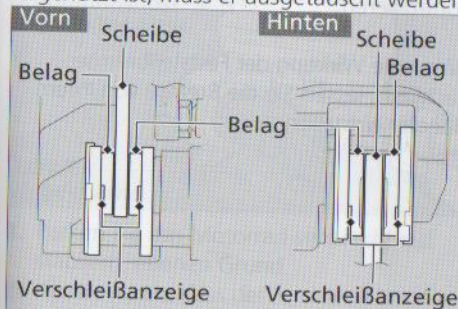
Hinten



Wenn sich der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Ausgleichsbehälter unterhalb der LOWER Pegelmarke befindet oder das Spiel von Bremshebel und -pedal übermäßig groß wird, überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Abnutzung. Wenn die Bremsbeläge nicht abgenutzt sind, liegt mit großer Wahrscheinlichkeit eine Undichtigkeit vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Bremsbeläge überprüfen

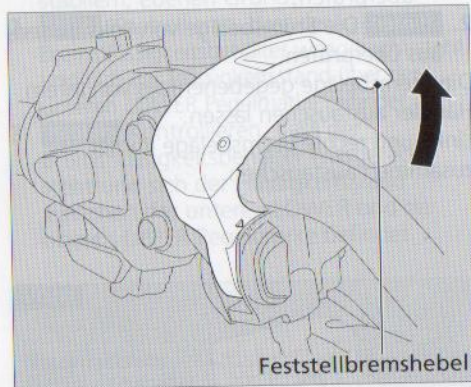
Den Zustand der Bremsbelag-Verschleißanzeigen prüfen. Wenn der Bremsbelag bis auf die Verschleißanzeige abgenutzt ist, muss er ausgetauscht werden.



1. **Vorn** Die Bremsbeläge von unterhalb des Bremssattels aus überprüfen.
► Immer linken und rechten Sattel überprüfen.
2. **Hinten** Die Bremsbeläge von links hinten aus überprüfen.

Die Bremsbeläge gegebenenfalls von Ihrem Händler austauschen lassen. Linke und rechte Bremsbeläge immer zusammen austauschen.

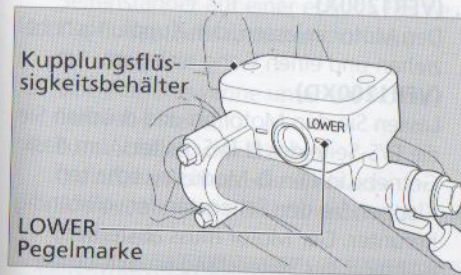
Feststellbremse überprüfen (nur VFR1200XD)



Parken Sie das Motorrad auf stabilem, ebenen Grund. Den Motor abstellen und das Motorrad schieben, während der Feststellbremshebel voll gezogen wird, um die Wirksamkeit der Feststellbremse zu kontrollieren.

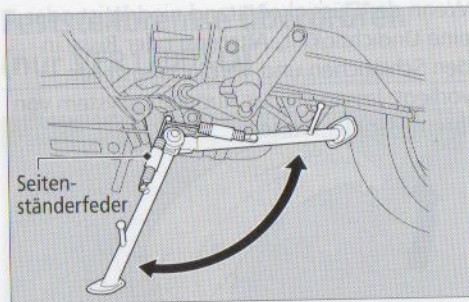
Wenn die Wirkung der Feststellbremse nachlässt, lassen Sie die Bremse von Ihrem Händler einstellen.

Kupplungsflüssigkeit prüfen (nur VFR1200X)



1. Parken Sie das Motorrad senkrecht auf stabilem, ebenen Grund.
2. Kontrollieren, dass der Kupplungsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht und sich der Flüssigkeitsstand über der unteren Pegelmarke befindet.

Wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist oder eine Undichtigkeit, Alterung oder Risse in den Schläuchen und Verbindungsteilen vorliegt, lassen Sie das Kupplungssystem von Ihrem Händler warten.



1. Prüfen, ob der Seitenständer leichtgängig ist. Falls der Seitenständer quietscht oder schwergängig ist, den Bereich um den Zapfen reinigen und die Zapfenschraube mit sauberem Fett schmieren.
2. Die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust prüfen.
3. **(VFR1200X)**
Setzen Sie sich auf das Motorrad, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.

(VFR1200XD)

Steigen Sie auf das Motorrad und klappen Sie den Seitenständer hoch.

4. (VFR1200X)

Den Motor anlassen, den Kupplungshebel ziehen und einen Gang einlegen.

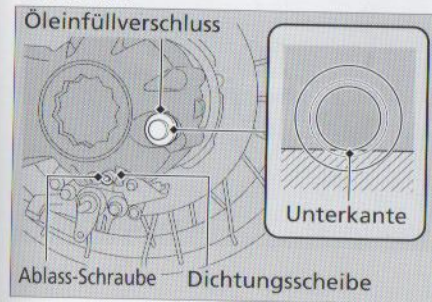
(VFR1200XD)

Lassen Sie den Motor an und drücken Sie die D/S-Seite des N-D-Schalters, um das Getriebe in den D-Modus zu schalten.

5. Klappen Sie den Seitenständer vollständig herunter. Der Motor muss absterben, während der Seitenständer nach unten geklappt wird. Wenn er dies nicht tut, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Endantriebsöl wechseln

1. Parken Sie das Motorrad auf dem Seitenständer auf einer ebenen Fläche.
2. Die Endantriebsabdeckung öffnen.
➡ S. 64
3. Eine Auffangwanne unter die Ablass-Schraube stellen.
4. Zum Ablassen des Öls den Öleinfüllverschluss, die Ölablass-Schraube und die Dichtungsscheibe entfernen.



5. Eine neue Dichtungsscheibe an der Ablass-Schraube anbringen. Die Ablass-Schraube festziehen.

Anzugsdrehmoment: 12 N·m (1,2 kgf·m).

6. Endantrieb mit dem empfohlenen Öl befüllen. ➡ S. 58

Erforderliches Öl:

200 cm³

7. Ölstand kontrollieren. Er sollte bündig sein mit der Unterkante an der Öleinfüllöffnung.
8. Den Öleinfüllverschluss wieder anbringen und festziehen.

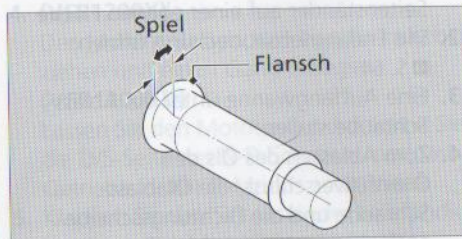
Anzugsdrehmoment: 8 N·m (0,8 kgf·m).

9. Sicherstellen, dass keine Ölundichtigkeiten bestehen.
10. Die Endantriebsabdeckung schließen.

Gasbetätigung prüfen

Den Motor abschalten und prüfen, ob die Gasbetätigung leichtgängig von der vollkommen geschlossenen in die vollkommen geöffnete Stellung in sämtlichen Lenkerstellungen funktioniert und dabei das Spiel am Gasgriff ordnungsgemäß eingestellt ist. Wenn es nicht leichtgängig funktioniert, automatisch schließt oder der Zug beschädigt ist, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

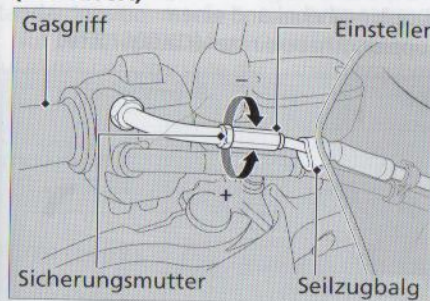
Spiel am Gasgriff-Flansch:
2 bis 4 mm.



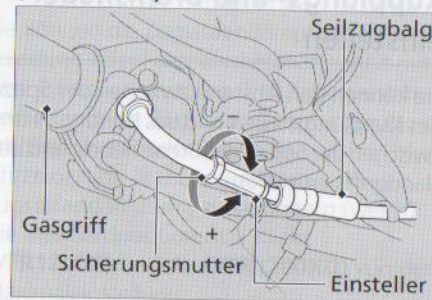
Spiel am Gasgriff einstellen

1. Den Seilzugbalg verschieben.
2. Die Sicherungsmutter lösen.
3. Den Einsteller solange drehen, bis das Spiel 2 bis 4 mm beträgt.
4. Die Sicherungsmutter festziehen, den Seilzugbalg wieder einrichten und die Gasbetätigung erneut überprüfen.

(VFR1200X)



(VFR1200XD)



Kupplungs- und Bremshebel einstellen

Sie können den Abstand zwischen der Spitze des Kupplungshebels und des Handgriffs und zwischen der Spitze des Bremshebels und des Handgriffs einstellen.

Einstellung

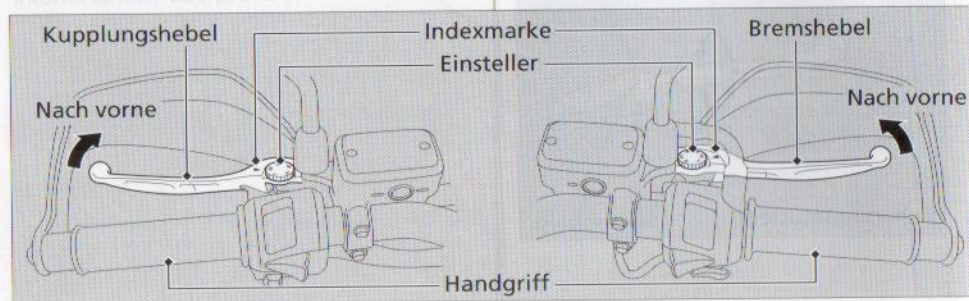
Den Hebel nach vorne in die gewünschte Position schieben und dabei den Einsteller drehen, bis die Zahlen mit der Indexmarke fluchten.

Nach der Einstellung prüfen, ob sich die Hebel ordnungsgemäß bewegen lassen.

ACHTUNG

Den Einsteller nicht überdrehen.

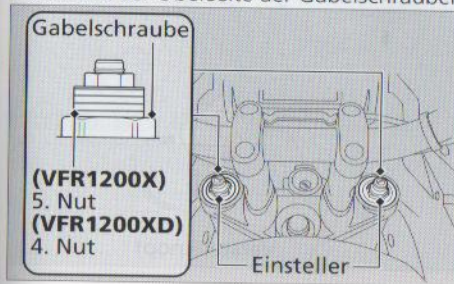
VFR1200XD ist nicht mit einem Kupplungshebel und einem Kupplungshebeleinsteller ausgerüstet.



Vorderradfederung einstellen

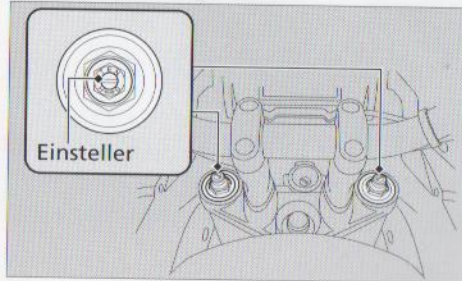
Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit mit dem Einsteller einstellen. Im Uhrzeigersinn drehen, um die Federvorspannung zu erhöhen (hart), oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Federvorspannung zu verringern (weich). Die Standardposition ist die 5. Nut (**VFR1200X**)/ 4. Nut (**VFR1200XD**) von oben in einer Flucht mit der Oberseite der Gabelschrauben.



Ausfederungsdämpfung

Sie können die Zugstufendämpfung je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit mit dem Einsteller einstellen. Im Uhrzeigersinn drehen, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen (hart), oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Zugstufendämpfung zu verringern (weich). Die Standardposition ist 7 Klicks (**VFR1200X**)/6 Klicks (**VFR1200XD**) von der Maximaleinstellung.



ACHTUNG

Den Einsteller nicht überdrehen.
Beide Gabelholme mit der selben Federvorspannung und Zugstufendämpfung einstellen.

Hinterradfederung einstellen**Federvorspannung**

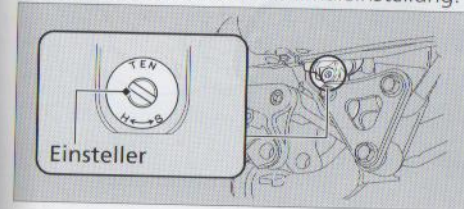
Sie können die Federvorspannung je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit mit dem Verstellknopf einstellen. Im Uhrzeigersinn drehen, um die Federvorspannung zu erhöhen (hart), oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Federvorspannung zu verringern (weich). Die Standardposition ist 7 Klicks (**VFR1200X**)/9 Klicks (**VFR1200XD**) von der Minimaleinstellung.



Verstellknopf

Ausfederungsdämpfung

Sie können die Zugstufendämpfung je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit mit dem Einsteller einstellen. Im Uhrzeigersinn drehen, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen (hart), oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Zugstufendämpfung zu verringern (weich). Die Standardposition ist 1 3/8 Umdrehungen (**VFR1200X**)/7/8 Umdrehungen (**VFR1200XD**) von der Maximaleinstellung.



Einsteller

ACHTUNG

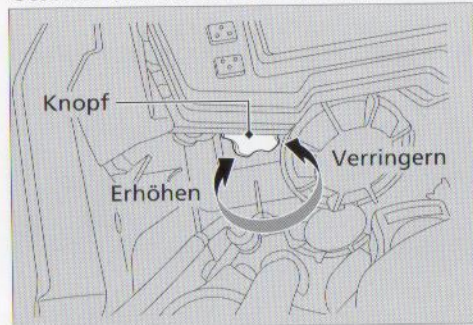
Den Einsteller nicht überdrehen.

ACHTUNG

Der hintere Stoßdämpfer ist mit Hochdruck-Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

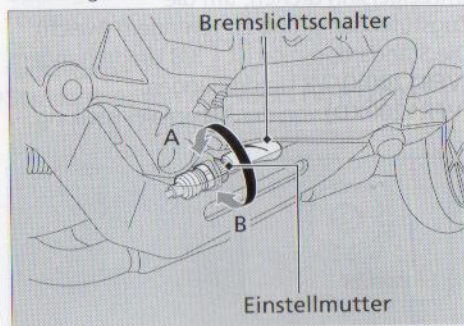
Scheinwerfereinstellung einstellen

Sie können die vertikale Ausrichtung des Scheinwerfers einstellen. Drehen Sie den Knopf nach innen oder außen. Die Einstellung gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften durchführen.



Einstellung Bremslichtschalter

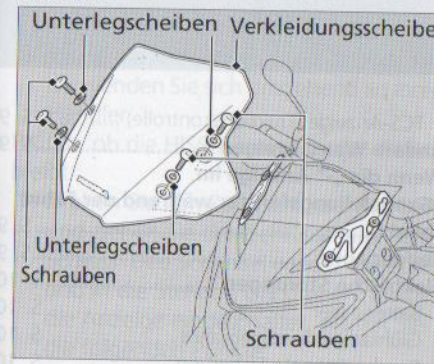
Die Funktion des Bremslichtschalters prüfen. Die Einstellmutter in Richtung A drehen, falls der Schalter zu spät anspricht. Wenn der Schalter zu früh anspricht, die Mutter in Richtung B drehen.



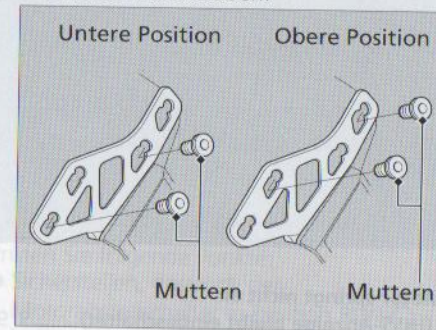
Verkleidungsscheibe einstellen

Die Verkleidungsscheibe kann in 2 Positionen eingestellt werden.

1. Die Schrauben und Unterlegscheiben entfernen und die Verkleidungsscheibe abbauen.



2. Die Muttern ausbauen.



3. Alle Muttern in die unteren oder die oberen Positionsbohrungen einsetzen.
4. Die Verkleidungsscheibe einbauen.
5. Die Schrauben und Unterlegscheiben einschrauben und festziehen.

Fehlersuche

Motor springt nicht an (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet).....	S. 91
Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)	S. 92
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken.....	S. 93
Motoröldruckwarnanzeige.....	S. 93
PGM-FI (Programmed Fuel Injection)- Fehleranzeigeleuchte (MIL).....	S. 93
ABS (Antiblockiersystem)-Anzeige.....	S. 94

TCS-Anzeige (Traktionskontrolle)	S. 95
Andere Warnanzeigen	S. 96
Wenn die „-“ Anzeige im Gangstellungsfenster während der Fahrt blinkt.....	S. 97
Reifenpanne.....	S. 98
Elektrische Störungen	S. 105
Batterie leer	S. 105
Glühlampe durchgebrannt	S. 105
Durchgebrannte Sicherung	S. 109

Motor springt nicht an (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet)

Startermotor funktioniert, aber Motor springt nicht an

Prüfen Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge
➤ S. 38
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand
- Prüfen, ob die Anzeigelampe für PGM-FI-Funktionsstörung (MIL) eingeschaltet ist
➤ Wenn die Anzeigeleuchte eingeschaltet ist, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.
- Prüfen, ob die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt
➤ Drehen Sie den Zündschlüssel auf OFF, und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. Den Schlüssel wieder einsetzen und in die Stellung ON drehen. Bleibt die Anzeige eingeschaltet, prüfen Sie die folgenden Punkte:

Prüfen Sie, ob sich ein anderer HISS-Schlüssel (einschließlich Ersatzschlüssel) in der Nähe des Zündschalters befindet. Prüfen, ob sich Metall am Schlüssel befindet.

Wenn die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Startermotor funktioniert nicht

Prüfen Sie folgende Punkte:

- Sicherstellen, dass sich der Motorabstellschalter in Position RUN  befindet ➤ S. 34, 37
 - Prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist ➤ S. 109
 - Prüfen, ob die Batterieanschlüsse fest sind und die Klemmen nicht verrostet sind
➤ S. 67
 - Den Zustand der Batterie prüfen ➤ S. 105
- Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)

Der Motor überhitzt unter den folgenden Voraussetzungen:

- Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet auf
- Schlechte Beschleunigung
- Wenn dies auftritt, fahren Sie vorsichtig an den Straßenrand und führen Sie folgendes durch.

Übermäßiger schneller Leerlauf kann dazu führen, dass sich die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige einschaltet.

ACHTUNG

Eine Weiterfahrt mit überhitztem Motor kann den Motor erheblich beschädigen.

1. Den Motor mit dem Zündschalter abstellen und den Zündschalter wieder in Position ON stellen.

2. Prüfen, ob der Kühlerlüfter arbeitet und den Zündschalter in Position OFF schalten.

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Den Motor nicht anlassen.

Das Motorrad zu Ihrem Händler verbringen.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Zündschalter in Position OFF und Motor abkühlen lassen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, den Kühlerschlauch auf Dichtheit prüfen. ➤ S. 74

Im Falle eines Lecks:

Den Motor nicht anlassen. Das Motorrad zu Ihrem Händler verbringen.

4. Den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter prüfen und gegebenenfalls Kühlmittel nachfüllen. ➤ S. 74
5. Wenn die Punkte 1 - 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige im Auge.

Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken

Motoröldruckwarnanzeige

Wenn die Motoröldruckwarnanzeige aufleuchtet, fahren Sie vorsichtig an den Straßenrand und stellen den Motor ab.

ACHTUNG

Eine Weiterfahrt mit niedrigem Öldruck kann den Motor erheblich beschädigen.

1. Den Motorölstand prüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. ➤ S. 68
2. Lassen Sie den Motor an.

► Die Fahrt nur fortsetzen, wenn die Motoröldruckwarnanzeige erlischt.

Durch abruptes Beschleunigen kann kurzzeitig die Öldruckwarnanzeige aufleuchten. Dies ist besonders dann der Fall, wenn der Ölstand sich an bzw. nahe der unteren Pegelmarke befindet.

Wenn die Öldruckwarnanzeige aufleuchtet, obwohl der Ölstand korrekt ist, stellen Sie den Motor ab und setzen sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Wenn der Ölstand rapide absinkt, hat Ihr Motorrad möglicherweise eine Undichtigkeit oder ein anderes ernstes Problem. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection)-Fehleranzeigeleuchte (MIL)

Wenn die Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise ein ernstes Problem im PGM-FI-System vor. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Motorrad umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

ABS (Antiblockiersystem)-Anzeige

Wenn die Anzeige wie nachfolgend beschrieben in Erscheinung tritt, liegt möglicherweise ein ernstes Problem in der Bremsanlage vor. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Motorrad umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige leuchtet auf oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in Position ON befindet.
- Anzeige erlischt nicht bei Geschwindigkeiten über 10 km/h.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten Ihre Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeigeleuchte blinken. In diesem Fall schalten Sie die Zündung aus und wieder ein. Die ABS-Anzeige erlischt, wenn die Geschwindigkeit 10 km/h beträgt.

TCS-Anzeige (Traktionskontrolle)

Wenn die Anzeige wie nachfolgend beschrieben in Erscheinung tritt, liegt möglicherweise ein ernstes Problem in der TCS (Traktionskontrolle) vor. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Motorrad umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Die Anzeige leuchtet während der Fahrt auf.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird.
- Anzeige erlischt nicht bei Geschwindigkeiten über 10 km/h.

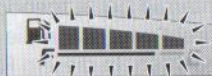
Auch wenn die TCS-Anzeige eingeschaltet ist, verfügt Ihr Motorrad über normale Fahreigenschaften ohne TCS-Funktion.

► Wenn die Anzeige aufleuchtet, während die TCS in Betrieb ist, müssen Sie sofort das Gas völlig wegnehmen, um normale Fahreigenschaften wieder herzustellen.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die TCS-Anzeige aufleuchten. In diesem Fall schalten Sie die Zündung aus und wieder ein. Die TCS-Anzeige erlischt, wenn die Geschwindigkeit 10 km/h beträgt.

Anzeige Defekt Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, blinken sämtliche Segmente wie abgebildet. Wenn dies eintritt, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.



(nur VFR1200XD)

Wenn die Anzeige „-“ während der Fahrt blinkt, liegt möglicherweise ein ernstes Problem im Doppelkupplungsgetriebe vor. Parken Sie Ihr Motorrad an einem sicheren Platz und lassen Sie es umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

Wenn Sie sich an die folgende Vorgehensweise halten, können Sie das Motorrad auch selbst zu Ihrem Händler fahren.

1. Die Zündung auf OFF schalten.
2. Die Zündung auf ON schalten und den Motor anlassen.

Wenn Sie den Motor nicht anlassen können:

Drehen Sie den Zündschalter auf OFF und bewegen Sie das Motorrad leicht vor und zurück (um die Gänge auszurücken). Die Zündung erneut auf ON schalten und den Motor anlassen.

Wenn Sie den Motor immer noch nicht anlassen können:

Ziehen Sie den Bremshebel oder treten Sie auf das Bremspedal und lassen den Motor an.

Wenn Sie von N in den D-Modus schalten können:

Den Bremshebel ziehen oder das Bremspedal treten und den Motor anlassen.

Wenn Sie nicht von N in den D-Modus schalten können und die Anzeige „-“ blinkt:

Ein Schaden hindert Sie an der Fahrt.

Lassen Sie das Motorrad umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

Die Reparatur oder der Wechsel eines Reifens erfordert Spezialwerkzeug und Erfahrung. Wir empfehlen, diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen zu lassen. Lassen Sie nach einer Notreparatur den Reifen von Ihrem Händler überprüfen/austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Wenn Ihr Reifen einen geringen Schaden aufweist, können Sie mit dem Reparatursatz eine Notreparatur durchführen. Befolgen Sie die Anweisungen im Reparatursatz. Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h. Lassen Sie den Reifen umgehend von Ihrem Händler wechseln.

⚠️ WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur versagt, kann es zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Wenn Sie mit einem geflickten Reifen weiterfahren müssen, fahren Sie langsam und vorsichtig mit nicht mehr als 50 km/h, bis der Reifen gewechselt ist.

Räder ausbauen

Wenn Sie bei einer Reifenpanne das Rad ausbauen müssen, gehen Sie folgendermaßen vor.

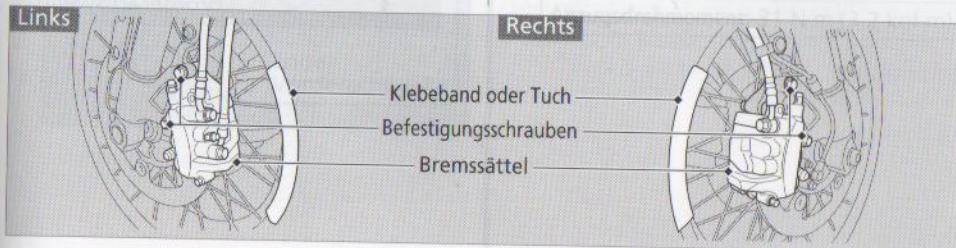
Bei Aus- und Einbau des Rads darauf achten, Raddrehzahlsensor und Impulsring nicht zu beschädigen.

Vorderrad

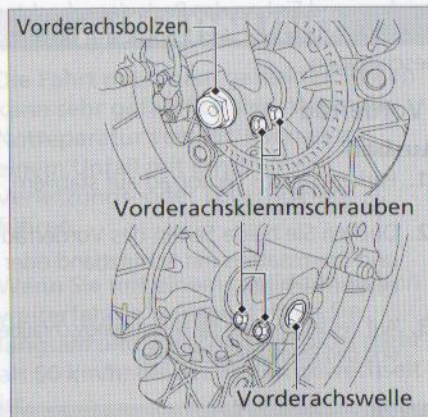
Ausbau

1. Parken Sie das Motorrad auf stabilem, ebenem Grund.
2. Decken Sie beide Seiten des Vorderrads und Bremssättels mit Schutzband oder einem Tuch ab.
3. Auf der linken Seite die Befestigungsschrauben und den Bremssattel abbauen.

4. Auf der rechten Seite die Befestigungsschrauben und den Bremssattel abbauen.
 - Den Bremssattel so abstützen, dass er nicht am Bremsschlauch herunterhängt. Den Bremsschlauch nicht verdrehen.
 - Darauf achten, dass weder Fett, Öl, noch Schmutz auf die Bremsscheibe oder Bremsbeläge gelangt.
 - Bei abgenommenem Bremssattel Bremshebel oder Bremspedal nicht betätigen.
 - Während des Ausbaus darauf achten, dass der Bremssattel nicht das Rad zerkratzt.

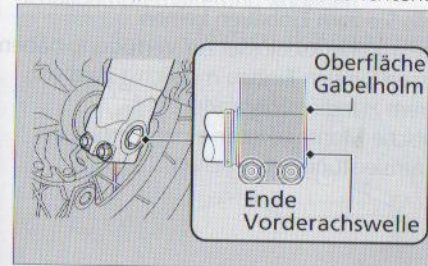


5. Den Vorderachsbolzen ausbauen.
6. Die rechten Achsenklemmschrauben lösen.
7. Das Motorrad sicher abstützen und das Vorderrad mithilfe eines Wartungsständers oder eines Hebels vom Boden abheben.
8. Die linken Achsenklemmschrauben lösen.
9. Auf der linken Seite die Vorderachswelle entfernen und die seitlichen Distanzhülsen und das Rad ausbauen.



Einbau

1. Die Seitenhülsen am Rad befestigen.
2. Auf der linken Seite das Rad zwischen die Gabelholme platzieren und die leicht eingefettete Vorderachswelle zum Ende hineinsetzen, zwischen linkem Gabelholm und Radnabe.
3. Das Ende der Vorderachswelle auf die Oberfläche des Gabelholms ausrichten.



4. Die linken Achsenklemmschrauben festziehen, um die Achse zu halten.
5. Den Achsbolzen festziehen.

Anzugsdrehmoment: 59 N·m (6,0 kgf·m).

6. Die linken Achsenklemmschrauben lösen.
7. Die rechten Achsenklemmschrauben anziehen.

Anzugsdrehmoment: 22 N·m (2,2 kgf·m).

8. Den rechten Bremssattel einbauen und die Befestigungsschrauben anziehen.

Anzugsdrehmoment: 31 N·m (3,2 kgf·m).

9. Den linken Bremssattel einbauen und die Befestigungsschrauben anziehen.

Anzugsdrehmoment: 31 N·m (3,2 kgf·m).

- Während des Einbaus darauf achten, dass der Bremssattel nicht das Rad zerkratzt.
- Beim Einbau des Bremssattels neue Befestigungsschrauben verwenden.

ACHTUNG

Beim Einbauen des Bremssattels am Gabelholm die Bremsscheibe vorsichtig zwischen die Bremsbeläge schieben, ohne diese zu zerkratzen.

10. Das Vorderrad auf den Boden absenken.
11. Bremshebel und Bremspedal mehrmals betätigen. Anschließend die Gabel mehrmals pumpen.

12. Die linken Achsenklemmschrauben wieder festziehen.

Anzugsdrehmoment: 22 N·m (2,2 kgf·m).

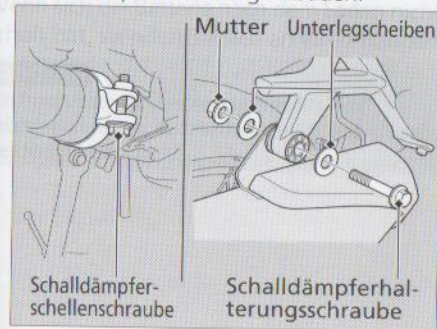
13. Das Vorderrad vom Boden abheben und prüfen, ob sich das Rad nach Lösen der Bremse frei dreht.
14. Schutzband oder Tuch entfernen.

Falls Sie zum Einbauen keinen Drehmomentschlüssel zur Verfügung haben, lassen Sie den Einbau möglichst bald von Ihrem Händler überprüfen. Falsche Montage kann einen Verlust der Bremsleistung verursachen.

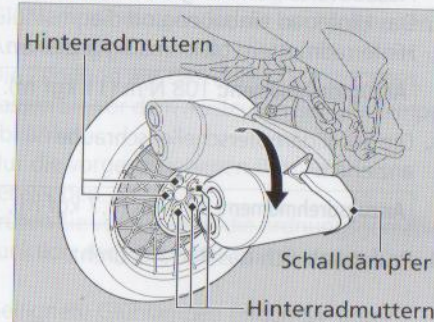
Hinterrad

Ausbau

1. Das Motorrad sicher abstützen und das Hinterrad mithilfe eines Wartungsständers oder eines Hebers vom Boden abheben.
2. Die Schalldämpferschellenschraube lösen.
3. Die Schraube, Mutter und Unterlegscheiben an der Schalldämpferhalterung abbauen.



4. Den Schalldämpfer nach außen schieben.
5. Die Hinterradmuttern abschrauben und das Hinterrad ausbauen.



Einbau

1. Zum Einbau des Hinterrads das Ausbaurverfahren sinngemäß umkehren.
2. Das Hinterrad einbauen und die Hinterradmuttern gleichmäßig anziehen.

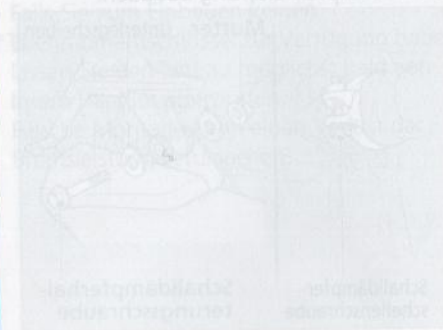
Anzugsdrehmoment: 108 N·m (11 kgf·m).

3. Die Schalldämpferschellenschraube anziehen.

Anzugsdrehmoment: 17 N·m (1,7 kgf·m).

4. Prüfen, ob sich das Rad frei dreht.

Falls Sie zum Einbauen keinen Drehmomentschlüssel zur Verfügung haben, lassen Sie den Einbau möglichst bald von Ihrem Händler überprüfen. Falsche Montage kann einen Verlust der Bremsleistung verursachen.



Elektrische Störungen

Batterie leer

Die Batterie mit einem Ladegerät für Motorradbatterien aufladen. Während des Ladens die Batterie ausbauen. Kein Ladegerät für Autobatterien verwenden. Diese können zu einer Überhitzung der Batterie führen und dauerhaften Schaden verursachen. Wenn sich die Batterie nach dem Laden nicht erholt hat, wenden Sie sich an Ihren Händler.

ACHTUNG

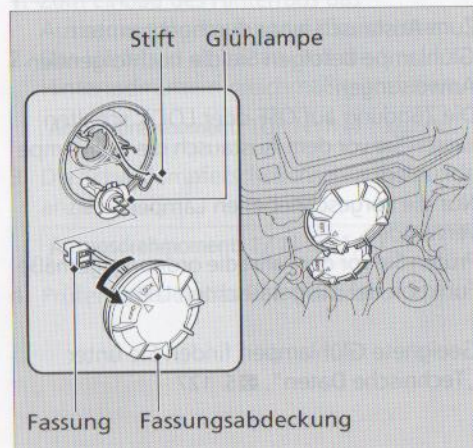
Ein Fremdstarten mit einer Autobatterie sollte nicht durchgeführt werden, da dadurch die Elektrik des Motorrads beschädigt werden kann.

Glühlampe durchgebrannt

Zum Austausch einer durchgebrannten Glühlampe befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen. Die Zündung auf OFF oder LOCK schalten. Lassen Sie vor dem Austausch die Glühlampe abkühlen. Nur die vorgeschriebenen Lampen verwenden. Prüfen Sie vor der Fahrt die ordnungsgemäße Funktion der ausgetauschten Lampe.

Geeignete Glühlampen finden Sie unter „Technische Daten“. S. 127

Scheinwerfer-Glühlampe

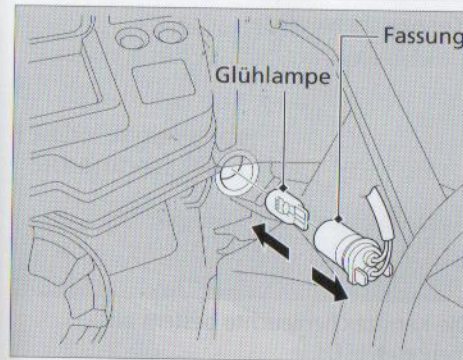


1. Die Fassungsschraube durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn abnehmen.
2. Ziehen Sie die Fassung ohne Drehen von der Glühlampe.

3. Den Stift nach unten drücken und die Glühlampe ohne Drehen herausziehen.
 4. Neue Glühlampe und Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einsetzen.
- Das Glas nicht mit den Fingern berühren. Wenn die Lampe versehentlich mit bloßen Händen berührt wird, ist diese mit einem mit Alkohol angefeuchteten Lappen zu reinigen.

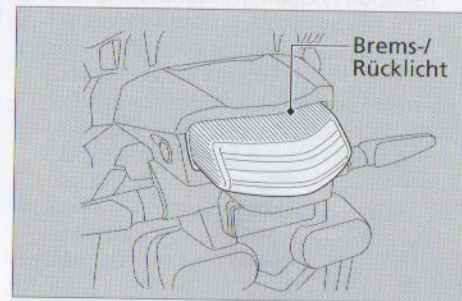
Wenn sich die Batterie nach dem Laden nicht erholt hat, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Standlicht-Glühlampe



1. An der Fassung ziehen und abnehmen.
2. Die Glühlampe ohne Drehen herausziehen.
3. Neue Glühlampe und Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einsetzen.

Brems-/Schlussleuchte

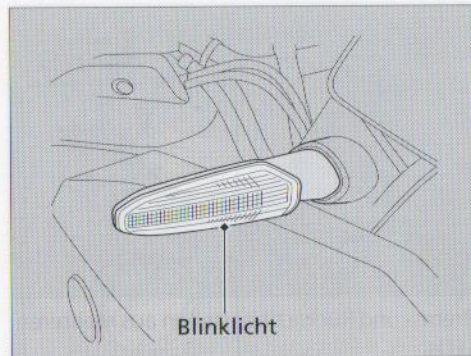


Brems- und Rücklicht bestehen aus mehreren LEDs.

Falls eine LED nicht leuchtet, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

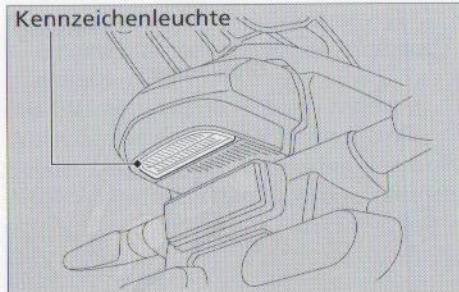
bestehen aus mehreren LEDs. Falls eine LED nicht leuchtet, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vorderer/Hinterer Blinker



Vordere und hintere Blinkerleuchten bestehen aus mehreren LEDs. Falls eine LED nicht leuchtet, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Kennzeichenleuchte

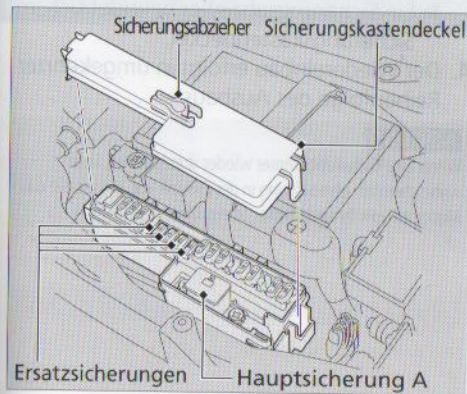


Die Kennzeichenleuchte besteht aus mehreren LEDs. Falls eine LED nicht leuchtet, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durchgebrannte Sicherung

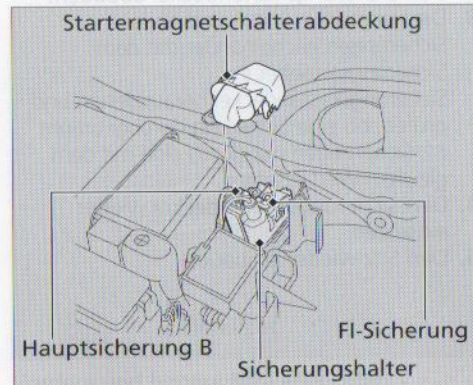
Lesen Sie vor Arbeiten an den Sicherungen „Sicherungen überprüfen und austauschen“.
► S. 56

Sicherungen in den Sicherungskästen



1. Den Sitz abbauen. ► S. 63
2. Den Sicherungskastendeckel abbauen.
3. Die Hauptsicherung A und andere Sicherungen nacheinander mit dem Sicherungsabzieher im Sicherungskastendeckel herausziehen und prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Sicherungen nur durch eine mit dem gleichen Wert ersetzen.
4. Den Sicherungskastendeckel wieder einsetzen.
5. Den Sitz wieder einbauen.

Sicherungen im Sicherungshalter



1. Den Sitz abbauen. ► S. 63
2. Die Abdeckung des Startermagnetschalters abnehmen.

3. Die Hauptsicherung B und andere Sicherungen nacheinander mit dem Sicherungsabzieher herausziehen und prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Sicherungen nur durch eine mit dem gleichen Wert ersetzen.
 - Die Reservesicherungen befinden sich im Sicherungskasten.
 - Ein Sicherungsabzieher befindet sich im Sicherungskastendeckel.
4. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

ACHTUNG

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Information

Schlüssel	S. 112
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 113
Alkoholhaltiger Kraftstoff	S. 116
Katalysator	S. 117
Pflege Ihres Motorrads	S. 118
Still-Legung des Motorrads	S. 121
Transport des Motorrads	S. 122
Umweltverantwortung	S. 123
Seriennummern	S. 124

Schlüssel

Zündschlüssel

Der Zündschlüssel trägt einen codierten Chip, der von der Wegfahrsperr (HIS) erkannt werden muss, damit der Motor gestartet werden kann. Wegen dieser elektronischen Funktion ist der Schlüssel besonders sorgsam zu behandeln.

- Schlüssel nicht biegen oder anderweitig belasten.
- Nicht längere Zeit unmittelbar der Sonne oder hohen Temperaturen aussetzen.
- Nicht schleifen, bohren oder anderweitig bearbeiten.
- Von stark magnetischen Gegenständen entfernt halten.

Wenn alle Schlüssel und das Schlüsselnummernschild verloren werden, muss das PGM-FI-/Zündsteuergerät von Ihrem Händler ausgetauscht werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie einen Zweitschlüssel sicher verwahren. Wenn ein Schlüssel verloren geht, lassen Sie am besten sofort einen Ersatzschlüssel anfertigen.

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels und zur Registrierung des Schlüssels in Ihrem HIS-System bringen Sie den Zweitschlüssel, das Schlüsselnummernschild und das Motorrad zu Ihrem Händler.

Ein Schlüsselring aus Metall kann den Bereich um das Zündschloss beschädigen.

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Bei eingeschalteter Zündung sind die Scheinwerfer immer eingeschaltet. Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug die Zündung eingeschaltet lassen, wird die Batterie entladen.

Den Schlüssel während der Fahrt nicht drehen.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, muss die Zündung ausgeschaltet werden, da sich sonst die Batterie entlädt.

Gesamtkilometerzähler

Der höchste Kilometerstand, der angezeigt werden kann, ist 999.999.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler A, B gehen auf 0,0 zurück, wenn die Anzeige 99.999,9 übersteigen würde.

HIS

Das HIS-System (Honda Ignition Security System) ist eine elektronische Wegfahrsperr, die das Zündsystem des Motors unterbricht, wenn versucht wird, den Motor mit einem falsch codierten Schlüssel zu starten. Bei ausgeschalteter Zündung ist die HIS-Wegfahrsperr immer aktiviert, auch wenn die HIS-Anzeige nicht blinkt. Beim Einschalten der Zündung mit dem Motorabstellschalter in Betriebsstellung schaltet sich die HIS-Anzeige ein und geht wenige Sekunden darauf aus zum Zeichen, dass der Motor gestartet werden kann.

■ **HIS-Anzeige geht nicht aus** S. 91

Nach dem Ausschalten der Zündung blinkt die HIS-Anzeige für 24 Stunden alle 2 Sekunden. So können Sie die HIS-Anzeige manuell ein- und ausschalten:

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

1. Die Taste **TOTAL/TRIP** (S. 20, 30) bei eingeschalteter Zündung drücken und halten.
► Die HISS-Anzeige blinkt ein Mal.
2. Die Zündung ausschalten.

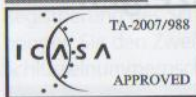
EG-Richtlinie

Diese Wegfahrsperre erfüllt die R & TTE-Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.



Dem Eigentümer wird beim Kauf des Fahrzeugs eine Konformitätserklärung zur R & TTE-Richtlinie ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen bzw. nicht ausgehändigt worden ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.

nur Südafrika



nur Singapur



Dokumententasche

In der Dokumententasche auf der Unterseite des Sitzes können das Fahrerhandbuch, die Zulassungspapiere und die Versicherungsunterlagen aufbewahrt werden.

► S. 47

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Motorrad stürzt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors die Zündung auf OFF und wieder auf ON schalten.

Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinheitsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können in Ihrem Motorrad eingesetzt werden:

- 10 Volumen-% Äthanol (Ethylalkohol) (max.)
- Äthanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.
- 5 Volumen-% Methanol (Methylalkohol) (max.) mit Kosolvensen und Korrosionshemmern zum Schutz des Kraftstoffsystems, Konzentration keinesfalls höher als 5 %.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Äthanol (oder mehr als 5 % Methanol) kann:

- Die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- Die Gummischläuche der Kraftstoffleitung können Schaden nehmen.
- Es kann zu einer Korrosion des Kraftstofftanks kommen.
- Das Fahrverhalten kann sich verschlechtern.

ACHTUNG

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Motorrad ist mit einem Dreiwegekatalysator ausgestattet. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die in chemischen Hochtemperaturreaktionen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) im Abgas in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Austauschkatalysator muss ein Honda-Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien, um den Katalysator Ihres Motorrads in optimalem Zustand zu halten.

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Sorgen Sie dafür, dass sich der Motor in gutem Wartungszustand befindet.
- Bringen Sie Ihr Motorrad zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

Pflege Ihres Motorrads

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Motorrad sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Waschen Sie Ihr Motorrad immer nach der Fahrt auf Küsten- oder mit Salz behandelten Straßen.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Mit einem Gartenschlauch losen Schmutz abspülen.
2. Bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger festen Schmutz entfernen.
 - Reinigen Sie Windschutzschild, Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter,

Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Motorrad mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch.
4. Nachdem das Motorrad trocken ist, die beweglichen Teile schmieren.
 - Achten Sie darauf, keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen zu bringen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben oder Bremsbeläge beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und bedeuten Unfallgefahr.
5. Zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht aufbringen.
 - Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Das Wachs von Reifen und Bremsen fernhalten.
 - Wenn Ihr Motorrad mit mattlackierten Teilen ausgestattet ist, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Wäsche

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Keinen Hochdruckreiniger verwenden:
 - Hochdruck-Reinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
- Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer richten:
 - Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Die Bremsen trocknen lassen:
 - Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Betätigen Sie die Bremsen nach dem Waschen bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals, damit sie rascher trocknen.
- Wasserstrahl nicht unter den Sitz richten:
 - Wasser unter dem Sitz kann den dort aufbewahrten Dingen (wie z. B. Dokumente) schaden.
- Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter richten:
 - Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.

- Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer richten:
 - Im Scheinwerfer kondensiertes Wasser sollte sich bei laufendem Motor nach wenigen Minuten verflüchtigt haben.
- Auf mattlackierten Oberflächen kein Wachs verwenden, das Schleifpartikel enthält:
 - Die mattlackierte Oberfläche unter Gebrauch von reichlich Wasser mit einem weichen Tuch oder Schwamm reinigen. Mit einem weichen, sauberen Tuch abtrocknen.
 - Zum Reinigen der mattlackierten Oberfläche ein neutrales Reinigungsmittel verwenden.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen und Verkleidungsscheibe

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser verwenden.
- Hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel lösen und mit reichlich Wasser abspülen.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel nicht auf Instrumenten, Verkleidungsscheibe, Verkleidungen oder Scheinwerfer vertropfen.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Auspufftopf bestehen aus rostfreiem Stahl. Dennoch können diese Teile durch Schmutz und Staub Flecken bekommen. Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsschleudermittel beseitigen, dann gut mit sauberem Wasser abspülen. Mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch abtrocknen. Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste beseitigen. Dann auf gleiche Weise wie zum Beseitigen von Schmutz oder Staub abspülen.

ACHTUNG

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Still-Legung des Motorrads

Wenn Ihr Motorrad im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine Motorradgarage.

Zur Still-Legung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Das Motorrad waschen und alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen waschen. Chromteile mit Rostschutzöl überziehen.
- Das Motorrad auf einen Wartungsständer stellen und eine Stütze untersetzen, so dass beide Reifen vom Boden sind.
- Nach Regen die Haube oder Plane abnehmen und das Motorrad abtrocknen lassen.
- Die Batterie (S. 67) ausbauen, damit sie sich nicht entlädt.
Die Batterie an einem vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort laden.
▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie den Minuspol $\ominus$, damit sie sich nicht entlädt.

Nach der Wiederinbetriebnahme des Motorrads alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte kontrollieren.

Transport des Motorrads

Transportieren Sie Ihr Motorrad auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, Ihr Motorrad mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden zu ziehen.

ACHTUNG

Das Abschleppen des Motorrads kann einen schweren Getriebschaden verursachen.

Umweltverantwortung

Der Besitz eines Motorrads ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Umweltverträgliche Reinigungsmittel

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für Ihr Motorrad. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

Abfallentsorgung

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe, und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den

Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

3. Gang	1,384
4. Gang	1,107
5. Gang	0,967
6. Gang	0,886

Wertstoffhof

Umweltamt

Verwaltungsamt

Wertstoffhof

Umweltamt

Verwaltungsamt

Wertstoffhof

Umweltamt

Verwaltungsamt

Seriennummern

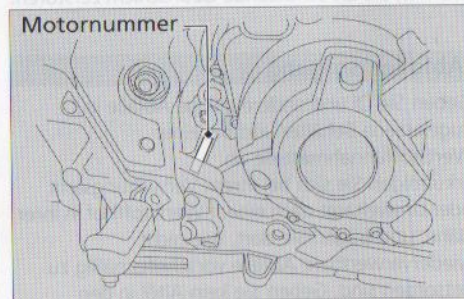
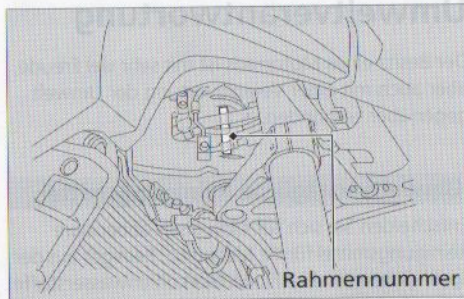
Die Rahmennummer und die Seriennummer des Motors identifizieren Ihr Motorrad eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein.

Die Rahmennummer ist rechts am Steuerkopf eingeschlagen.

Die Motornummer ist seitlich am Kurbelgehäuse eingeschlagen. Um die Motornummer zu sehen, nehmen Sie den rechten Motorhitzeschutz ab.

➤ S. 65

Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Technische Daten

Hauptdaten

Typ	BC-SC70	
Gesamtlänge	2.285 mm	
Gesamtbreite	915 mm	
Gesamthöhe	1.335 mm	
Radstand	1.595 mm	
Mindestbodenfreiheit	180 mm	
Lenkkopfwinkel	28° 00'	
Nachlauf	107 mm	
Leergewicht	VFR1200X	275 kg
	VFR1200XD	285 kg
Max. Zuladung*1	194 kg	
Max. Gepäckgewicht*2	18,5 kg	
	Gepäckträger hinten	10 kg
Sitzplätze	Fahrer und 1 Sozius	
Kleinster Wendewinkel	2,7 m	
Hubraum	1.237 cm ³	
Bohrung x Hub	81,0 x 60,0 mm	

*1 Einschl. Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör

*2 Einschl. Gewicht von Gepäck und Zubehör.

Verdichtungsverhältnis 12,0:1

Kraftstoff Bleifreies Benzin
Empfohlen: 95 ROZ oder höher

Tankinhalt 21,5 Liter

Batterie YTZ14S
12V-11,2Ah (10 HR) / 11,8Ah (20HR)

VFR1200X

1. Gang 2,600

2. Gang 1,600

3. Gang 1,260

4. Gang 1,076

5. Gang 0,961

6. Gang 0,897

Übersetzungen

VFR1200XD

1. Gang 2,250

2. Gang 1,700

3. Gang 1,304

4. Gang 1,107

5. Gang 0,967

6. Gang 0,886

Übersetzungen 1,738 / 1,060 / 2,545

(Primär- / Sekundär- / Endantrieb) **VFR1200XD**
1,738 / 1,063 / 2,545

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	110/80R19M/C (59V)
	Hinten	150/70R17M/C (69V)
Reifentyp		Radial, schlauchlos
Reifenempfehlung	Vorn	PIRELLI SCORPION TRAIL E BRIDGESTONE BW-501 RADIAL F
	Hinten	PIRELLI SCORPION TRAIL E BRIDGESTONE BW-502 RADIAL F
Reifenluftdruck	Vorn	250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
	Hinten	290 kPa (2,90 kgf/cm ²)
Mindestreifenprofiltiefe	Vorn	1,5 mm
	Hinten	2,0 mm
Zündkerzen	(Standard)	IMR8E-9HES (NGK) oder VUH24ES (DENSO)
Elektrodenabstand	(nicht einstellbar)	0,80 bis 0,90 mm
Leerlaufdrehzahl		1.150 ± 100 U/min
Empfohlenes Motoröl		Honda-4-Takt-Motorradöl API-Serviceklasse SG oder höher, außer als „energiesparend“ gekennzeichnete Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA

VFR1200X

nach Entleeren 3,1 Liter

Nach dem Ablassen und
dem Ölfilteraustausch 3,3 Liter

nach Zerlegen 4,0 Liter

VFR1200XD

Motorölmenge nach Entleeren 3,6 Liter

Nach dem Ablassen und
dem Ölfilteraustausch 3,9 LiterNach Entleeren,
Motor- und
Kupplungsfilterwechsel 4,0 Liter

nach Zerlegen 4,9 Liter

Empfohlenes
Öl im
Endantrieb Hypoidgetriebeöl SAE 80Ölmenge im nach Entleeren 200 cm³nach Zerlegen 220 cm³Empfohlene Brems-/
Kupplungsflüssigkeit Honda-DOT 4-Bremsflüssigkeit

VFR1200X

3,56 Liter

VFR1200XD

3,70 Liter

Empfohlenes
Kühlmittel Pro Honda HP Coolant

■ Glühlampen

Scheinwerfer 12V-55W x 2

Brems-/Rücklicht LED

Blinkleuchten vorn LED

Blinkleuchten hinten LED

Positionsleuchte 12V-5W x 2

Kennzeichenleuchte LED

■ Sicherungen

Hauptsicherung	A	50A
	B	30A

Andere
Sicherungen 30A, 20A, 15A, 10A

■ Anzugsdrehmomente

Motorölablass-Schraube 29 N·m (3,0 kgf·m)

Ölfilter 26 N·m (2,7 kgf·m)

Öleinfüllverschluss im
Endantrieb 8 N·m (0,8 kgf·m)Ölablass-Schraube im
Endantrieb 12 N·m (1,2 kgf·m)

Vorderachsbolzen 59 N·m (6,0 kgf·m)

Halteschrauben des
Vorderradbremssattels 31 N·m (3,2 kgf·m)

Vorderachsklemmschrauben 22 N·m (2,2 kgf·m)

Hinterradmutter 108 N·m (11 kgf·m)

Schalldämpferschellenschraube 17 N·m (1,7 kgf·m)

A		
Abblendlichtschalter	34, 36	
ABS (Antiblockiersystem)-Anzeige.....	32, 94	
Alkoholhaltiger Kraftstoff.....	116	
Anlasserschalter.....	34, 37, 38, 39	
Anzeige TCS (Traktionskontrolle) OFF (Aus)....	33	
Anzeigen.....	32	
AT/MT-Schalter	37	
AT-Modus	31, 42, 43, 44	
Ausbau		
Clip	64	
Endantriebsabdeckung	64	
Rechte Unterverkleidung	65	
Rechtes Motorhitzeschutzblech	65	
Ausrüstung		
Fahrerhandbuch	115	
Werkzeugsatz.....	62	
Ausrüstungsempfehlungen	11	
B		
Batterie	55, 67	
Benzin	46, 116	
Blinkeranzeigen	33	
Bremsen	12	
Belagverschleiß	77	
Feststellbremse	78	
Flüssigkeit	58, 76	
Bremslichtschalter	88	
D		
Digitaluhr stellen	24	
D-Modus.....	31, 42, 43, 44	
Drehzahlmesser	20, 30	
E		
Elektrische Störungen	105	
Empfohlen		
Endantriebsöl	58	
Kraftstoff	46	
Kühlmittel.....	58	
Öl	57	
Endantriebsöl.....	81	
F		
Fahrempfehlungen.....	12	
Farbplakette.....	54	

Fehlersuche	90	
Fernlichtanzeige	33	
Feststellbremsanzeige	32	
G		
Gangstellungsanzeige	31	
Gas	82	
Gasohol.....	116	
Gefluteter Motor	38	
Gesamtkilometerzähler	113	
Geschwindigkeitsmesser.....	21	
Glühlampe		
Brems-/Rücklicht	107	
Hinterer Blinker	108	
Kennzeichen	108	
Positionsleuchte	107	
Scheinwerfer.....	106	
Vorderer Blinker	108	
H		
Helmhalter	47	
HISS-Anzeige	33, 91	
Hupenschalter	34, 37	

I		
Instrumente	20	
K		
Kombi-ABS.....	13	
Kraftstoff		
Anzeige.....	21	
Restlicher.....	21	
Kühlmittel.....	58, 74	
Kühlmitteltemperaturwarnanzeige... ..	32, 92	
Kupplung		
Flüssigkeit.....	58, 79	
L		
Lageplan	18	
Lagerung		
Fahrerhandbuch	115	
Lastgrenzen	17	
Lenkerschloss	35	
Lichthupenschalter	34, 36	
M		
Modifikationen	16	

Motor	
Abstellen	113
Abstellschalter	34, 37, 38, 39, 113
Anlassen	38
Nummer	124
Öl	57, 68
Ölfilter	69, 72
Überhitzt	92
Motor abstellen	113
Motor anlassen	38
Motoröldruckwarnanzeige	32, 93
N	
Neutralanzeige	33
O	
Öl	
Motor	57, 68
P	
Parken	14
Pflege Ihres Motorrads	118

PGM-FI (Programmed Fuel Injection)- Fehleranzeigeleuchte (MIL)	32, 93
R	
Räder	
Ausbau hinten	103
Ausbau vorn	99
Rahmennummer	124
Reifen	
Austauschen	59, 98
Luftdruck	59
Panne	98
Reparaturkit	98
Richtlinien zur Beladung	17
S	
Schalten	40
Schalter	34
Schalter TCS (Traktionskontrolle) OFF (Aus)	34, 37
Scheinwerfereinstellung	88
Schilder	6
Schutzkleidung	11
Seitenständer	80

Seitenständer-Zündunterbrechungssystem	80
Seriennummern	124
Sicherungen	56, 109
S-Modus	31, 42, 44
Still-Legung des Motorrads	121
Symbolschilder	6

T	
Tageskilometerzähler	113
Tanken	46
TCS (Traktionskontrolle)	15
TCS-Anzeige (Traktionskontrolle)	33, 95
Technische Daten	125
Transport des Motorrads	122

U	
Überhitzung	92
Umwelt	123

V	
Verkleidungsscheibe	89
Verstauen	
Ausrüstung	47

W	
Warnanzeigen eingeschaltet	93
Warnblinkerschalter	34, 36
Wartung	
Bedeutsamkeit	49
Grundlagen	53
Plan	50
Sicherheit	49
Waschen des Motorrads	118
Werkzeugsatz	62
Z	
Zubehör	16
Zulässiges Gesamtgewicht	17
Zulässiges Gewicht	17
Zündschalter	35, 37, 38, 39
Zündschlüssel	112
Zündunterbrechungssystem	
Neigungswinkelsensor	115
Seitenständer	80